



Meine Gedanken

*Liebe Trogenerbevölkerung
Ein goldener Traumsommer liegt hinter uns!*

Viel Freude bereite-

te dieses Jahr die Gartenarbeit, sie erdete und gab Sinn, da die Ernte reich ausfiel und die Blumen blühten. Gesätes wuchs und es brauchte das regelmässige Giesen. Das gartenfrische Gemüse und die Früchte zu verarbeiten machte zufrieden. Einige antworten rasch, wenn das Wort „Garten“ fällt: „Ach, dafür habe ich keine Zeit!“

Niemand zwingt mich den Garten zu bestellen. Ich tue dies mit Vergnügen, weil es nützlich und mit Glücksgefühlen verbunden ist. Der Garten vermittelt Ruhe, Geborgenheit, Beständigkeit und ein Stück Heimat (Erinnerungen). Er ist ein Ort des Rückzugs.

Im Garten beziehe ich Stellung zum Kultivieren und bin per Du mit den Pflanzen. So unterschiedlich die Gärten und ihre Besitzer auch sind - am Ende wird klar: Alle finden darin Entspannung und Kraft für das Leben.

Eine nicht versteinerte Seele reicht, um sich von einem Garten berühren zu lassen.

Hoffend auf einen ebenso wunderschönen Herbst wünsche ich Ihnen allen viel Freude!

Rita Schläpfer

Kritik zur Revision des Richtplans

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision des kantonalen Richtplans kritisch geäussert. Die Kritik richtet sich insbesondere gegen die laut Kanton notwendigen Auszonungen in Trogen und die vorgesehenen Standorte für Windkraftanlagen.

Auszonungen

Der Gemeinderat Trogen stellt sich grundsätzlich gegen die vorgeschlagenen Auszonungen, aber auch gegen das vorgeschlagene Modell. Die Gemeinde Trogen sieht den Ausgleich zwischen den Gemeinden im Sinne von funktionalen Räumen zwischen den Gemeinden. Nimmt das Angebot in einer Gemeinde ab, weil nicht mehr eingezont werden kann, verlagert sich die Nachfrage automatisch in eine Nachbargemeinde. Dieser Marktmechanismus ist einfacher und volkswirtschaftlich sinnvoller als die zu erwartenden Rechtsverfahren bei Auszonungen. Auszonungen von mehr als 3'000 m² unterstehen gemäss geltendem Recht dem obligatorischen Referendum. Auszonungen ausschliesslich aufgrund von gesetzlich legitimierten Verfügungen entsprechen nicht den Grundsätzen des Planungsrechts.

Das vorgeschlagene Modell ist zudem zu starr und orientiert sich ausschliesslich am IST-Zustand im Mai 2014, der sicher

nicht mehr stimmt, wenn der Richtplan in Kraft tritt oder wenn die Entwicklung der Gemeinden wieder fünf Jahre nach anderen Marktregeln erfolgt ist. Das starre Modell ist deshalb in jedem Fall durch ein rollendes Modell auszutauschen, das auch aktuelle Entwicklungen einbezieht.

Auch die Frist von fünf Jahren, nach der keine Sondernutzungspläne mehr bewilligt werden können, scheint angesichts der zu erwartenden Rechtsverfahren bei Auszonungen nicht realistisch.

Das Modell für den Kostenausgleich ist nicht praktikabel. Der Ausgleich kann eine kostspielige Angelegenheit sein. In einer ersten Phase wird es wohl eher zu Aus- als zu Einzonungen kommen. Das heisst, ein entsprechendes Fondsinstrument, das den Ausgleich zwischen Mehrwertabgabe und entschädigungspflichtiger Auszonung vorsieht, muss zuerst erheblich auszahlen, bevor Einzahlungen erfolgen. Der Fonds müsste somit vom Kanton oder von den einzonungswilligen Gemeinden gespiesen werden.

Fortsetzung nächste Seite

Windkraftanlagen

Im Vergleich zu anderen topografischen Gebieten in der Schweiz können die vorgeschlagenen Standorte für Windkraftanlagen im Appenzellerland nicht konkurrieren. Der Bau von Windanlagen wäre aufgrund der schlechten Erschliessung sehr teuer und wirtschaftlich nicht sinnvoll resp. finanzierbar. Die Grundlagen für die Schaffung der vorgeschlagenen Windkraftanlagen sind weder durchdacht noch nachvollziehbar. Es ist deshalb nicht zu verantworten, in dem wieder für die nächsten Jahre verbindlichen Richtplan die Standorte ausdrücklich zu nennen. Zudem sind diese mit der Bevölkerung der betroffenen Gemeinden bisher gar nicht thematisiert worden. Es fehlen auch Aussagen zur Prüfung von Alternativen wie Kleinwindkraftanlagen, Wasserkraft, Biomasse etc.

Das im Richtplan aufgeführte Gebiet Flecken/Suruggen liegt u.a. auf Trogner Boden. Die Erschliessung des geplanten Gebietes erfordert erhebliche baulich Eingriffe in die Natur für Strassen, Installations- und Bauplätze. Der Suruggen gehört

zu den grössten Quellwassergebieten für die Wasserversorgung von Trogen. Die Konsequenzen für dieses Schutzgebiet sind nicht absehbar. Auch der Abtransport der produzierten Energie wäre aufwendig. Es wären lange und kostspielige Leitungen zu erstellen. Ausserdem befindet sich auf dem Suruggen ein Naturschutzgebiet mit einem Hochmoor.

Optimierung der Raumverhältnisse Bauamt

Die Raumverhältnisse des Bauamtes sollen verbessert werden. Um mögliche Standorte und Varianten näher prüfen zu können, hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit für das Jahr 2016 gesprochen.

Das Bauamt ist derzeit in verschiedenen Räumen und Garagen auf den Platten B und C der Parkierungsanlage untergebracht. Die Zunahme der Aufgaben, die Unterbringung der neuen Bauamtsfahrzeuge und von weiteren Gerätschaften etc. hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Platzverhältnisse im Bauamtsgarage immer enger werden und effiziente Arbeitsabläufe oft nicht mehr möglich sind. Zudem muss der Silo für Kies und Salz für den Winterdienst ersetzt werden, der unterhalb der heutigen Entsorgungsanlage auf der Parkplatte A hinter der Kirche liegt und in einem schlechten Zustand ist.

Die Techn. Baukommission ist daran, verschiedene Varianten für die Optimierung der Raumverhältnisse zu prüfen. Mit einer Verlegung des Silos soll auch ermöglicht

werden, dass die bisherige Entsorgungsanlage auf der Platte A durch Unterflurcontainer ersetzt werden kann.

Für die Prüfung verschiedener Projektvarianten, Standorten und die damit verbundenen Kostenberechnungen hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit von Fr. 45'000.– bewilligt.

Trogner Info Post ab 01.01.2016 in einem neuen Kleid

Ab 1. Januar 2016 wird die Trogner Info Post farbig erscheinen.

Seit etwas mehr als einem Jahr sind Christof und Susanne Kehl die Herausgeber des Trogner Gemeindeblattes. Abgesehen von einigen Retouchen im Aufbau, in der Gestaltung und im Inhalt haben sie vorerst das bisherige Erscheinungsbild übernommen. Darüber hinaus haben sie aber auch einige Ausgaben farbig gestaltet und gedruckt. Diese Ausgaben sind überall auf ein positives Echo gestossen.

Die Redaktoren möchten deshalb ab 01.01.2016 alle Ausgaben des Gemeindeblattes farbig gestalten, was zu einem erheblich höheren Aufwand bei den Druckkosten führt. Der Gemeinderat unterstützt die Idee des neuen Erscheinungsbildes und hat zur Finanzierung des Farbdruckes den jährlichen Gemeindebeitrag entsprechend erhöht.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

IMPRESSUM

Die „Trogner Info Post“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Nächste Nummer: 30. Oktober 2015
Einsendeschluss: 21. Oktober 2015, 17.00

Herausgeber:

Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2,
9043 Trogen, 055 211 82 82

Redaktionsteam:

Christof Kehl (CK) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (SK) (kehlsusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Insetate:

Kehl Medien Informatik GmbH
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
(info@medieninformatik.ch)

Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Abonnemente:

Preis für ein Jahres-Abonnement
für Auswärtige Fr. 45.–

Auflage:

1'000 Exemplare
Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit *Fotos: zVg gekennzeichnet*.

Aktuelle
TIP-Ausgabe
als PDF



Elektrotechnik – Telefonanlagen
Gebäudeautomation – Schaltanlagen



ELEKTRO SCHWIZER AG

Telefon 071 343 72 33
www.elektro-schwizer.ch

Unsere Jubilare im Oktober 2015

04.10. 96 J. Zellweger Hans,
Sägli 6

18.10. 96 J. Mohn-Allemann Elsbeth,
Wäldlerstrasse 4

04.10. 93 J. Schläpfer-Eisenhut Frieda,
Kinderdorfstrasse 7

09.10. 93 J. Ritz-Berger Rosa,
Kinderdorfstrasse 7

29.10. 93 J. Jakob Walter,
Wäldlerstrasse 4

03.10. 87 J. Niederer-Schlegel Elisabeth,
Bach 3

05.10. 87 J. Niederer-Stehli Anna,
Gfeld 4

01.10. 84 J. Zellweger-Keller Rosa,
Habsat 1

12.10. 83 J. Longoni Gertrud,
Wäldlerstrasse 4

24.10. 80 J. Fitze-Mauti Irmgard,
Töbeli 1

Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl am 15. September 2015 ohne Wochenaufenthalter:
1'720 Personen, entspricht einer Zunahme von 9 gegenüber dem Vormonat.

ZIVILSTANDSAMT TROGEN

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU

stilgerechtes
Bauen
mit Holz

Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung

Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
hwgt_nagel@bluewin.ch

Niklaus Sturzenegger Kantonsrat (bisher)

Mitglied der Expertenkommission zum
Gesetz über das Halten von Hunden.

kompetent.
bewährt.
verlässlich.
klare Werte.

Die beiden bisherigen Kantonsräte
verdienen weiterhin unser Vertrauen.

Lesegesellschaft
EUGST
FDP
Trogen

René Langenegger Kantonsrat (bisher)

Vizepräsident der parlamentarischen Kommission zur
Teilrevision des Baugesetzes. Präsident der parlamentarischen
Kommission zum Einführungsgesetz AHV/IV.





Für den überparteilichen Ausgleich in Herisau und Bern

Jens Weber in den Kantonsrat und den Nationalrat

Das konsensorientierte Zusammenarbeiten verschiedener Parteien ist eines der wichtigsten Standbeine unseres Landes. Nur so gelingt es, eine breite Bevölkerungsmehrheit in die Politik und in die Gestaltung unserer Zukunft einzubinden. Trogen hat es in der Hand, eine ausgeglichene Vertretung in den Kantonsrat zu wählen: Jens Weber und Niklaus Sturzenegger.

Eine starke Stimme für Trogen

Jens Weber hat als parteiunabhängiger Gemeinderat bewiesen, dass er lösungsorientiert und sachbezogen politisiert, dass er über Partei- und Interessengrenzen hinweg Ideen entwickelt und anpackt. In der SP hat er sich für die kantonale Steuergerechtigkeits-Initiative eingesetzt, die demnächst eingereicht werden kann. Jens Weber hat nicht nur als klassischer Sänger eine starke Stimme. Er wird mit überzeugenden Stellungnahmen auch im Kantonsrat gehört werden. Eine Stimme für Jens Weber am 18. Oktober ist eine starke Stimme.

Gesundheit und soziale Gerechtigkeit

Auch bei einem kleinen Kanton sind die Gesundheitskosten ein grosses Thema. Dennoch ist für Jens Weber das Festhalten an unseren beiden Spitälern klar. Möglichkeiten zur Kostenminderung sieht er in der besseren Einbindung der Komplementärmedizin, bei der Prophylaxe und Früherkennung. „Wenn früh erkannt wird wo gesundheitliche Schwächen sind, können mit aktiver Prävention später teure medizinische Eingriffe vermieden werden.“ Die sinnvolle Förderung der Ge-

sundheitskompetenz jedes Einzelnen darf aber auf keinen Fall den bereits spürbaren Trend zu Zweiklassenmedizin verstärken. Schliesslich gehört zu Gesundheit und Wohlbefinden auch eine sichere Altersvorsorge.

Chancengleichheit in Bildung und Beruf Bildung ist ein wichtiger Rohstoff. Mit der Sekundar- und Kantonsschule im Dorf hat Trogen einen wichtigen Standortvorteil. Zur Bildung gehören aber genauso auch attraktive Lehrstellen, Brückenangebote und Stipendien. Allen Jugendlichen eine



▲ Niklaus Sturzenegger und Jens Weber an der Wahlfeier vom 12. April 2015

BILD (CK)

gute Ausbildung zu gewährleisten ist eine wichtige Aufgabe des Staates, die sich langfristig auszahlt. „Lebenslanges Lernen ist kein Trend, sondern eine Notwendigkeit um sich in einer verändernden Welt erfolgreich zu behaupten. Effiziente Brücken zwischen der beruflichen und akademischen Bildung garantieren den optimalen Einsatz der Arbeitskräfte unseres Landes.“ Anständige Löhne, Weiterbildungsmöglichkeiten und ein verlässliches Rentensystem sorgen für Stabilität in der Berufswelt. Mit seinem Hintergrund als Staatswissenschaftler und im täglichen Kontakt mit den Kantonsschülern ist Jens Weber im Gebiet der Bildung am Puls der Zeit: „Die kantonale Politik muss

sich zuerst um jene kümmern, die hier sind, und all jene nicht vergessen, die weniger Chancen haben. Familien aller Einkommensklassen werden durch ein gutes Gesamtpaket angezogen, aber auch im Kanton gehalten.“

Landschaft und Baukultur

Die intakte Landschaft ist ein weitere Stärke Ausserrhodens. Dass das so bleibt, braucht es für Bauern ein marktwirtschaftlich interessantes Umfeld. „Das Potential der lokalen Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen muss besser genutzt werden. Mit dem Einkauf beim Bauern erhalten wir unsere Landwirtschaft und tragen zu einer besseren

Energiebilanz bei.“ In der Streusiedlung ist noch viel Potential für attraktives Wohnen, zum Beispiel durch den Ausbau von leeren Ställen. Damit die Landschaft darunter nicht leidet braucht es aber klare Rahmenbedingungen und gute Architektur. Desgleichen in den Dörfern. Auch hier besteht vielerorts die Möglichkeit zur Verdichtung und Erneuerung. Es ist aber gerade deshalb wichtig, dass der Ortsbildschutz erhalten bleibt, denn nur gut eingepasste und architektonisch hochwer-

tige Erneuerungen garantieren auch der nächsten Generation attraktive, lebendige Dörfer.

AHV, Steuern und Energie als nationale Themen

Die AHV, die einzige Sozialversicherung, die wirklich allen zugutekommt, muss gestärkt werden um auch langfristig ihre zentrale Position zu bewahren. Das höhere Rentenalter für die Ermöglichung höherer Beiträge ist der gesellschaftlich richtige Mittelweg. Im Gegensatz zur AHV fördert der Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen und zwischen den Gemeinden nicht den Ausgleich, sondern ist eine schädliche Umverteilung von Arm zu

Reich. „Alle sollen vom Reichtum der Schweiz profitieren können. Mit gerechten Steuern kann ein effizienter und menschendienlicher Service Public finanziert werden.“

Zur globalen Herausforderung der Energiewende muss und kann auch Appenzell Ausserrhoden einen Beitrag leisten. Atomstrom muss so schnell wie möglich durch erneuerbare einheimische Energie ersetzt werden können. Es braucht dazu eine Förderung von Solar-Wind- und Wasserkraft, die Natur- und Umweltschutz nicht ausser Acht lässt, ebenso wie Sparanstrengungen der Allgemeinheit und des Einzelnen.

Politik für alle

In Trogen und in Ausserrhoden leben die unterschiedlichsten Menschen. Und jeder und jede einzelne hat verschiedene

Ansichten zu vielen Themen, die sich in der Regel nicht mit irgendeinem Parteiprogramm decken. Die SP tritt mit Jens Weber zur Kantonsratswahl und Nationalratswahl an, aber nicht mit dem Ziel einer rein linken Politik. Sie ist überzeugt, mit Jens Weber einen Politiker zu stellen, der prädestiniert ist, in Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretern pragmatische Lösungen zu ermöglichen.

Der Kantonsratswahlgang im April hat mit Niklaus Sturzenegger einen klaren Favoriten hervorgebracht. Die SP Trogen steht mit ihrem Kantonsratswahlzettel mit Jens Weber und Niklaus Sturzenegger für eine ausgeglichene Vertretung von ganz Trogen im Kantonsrat.

SP Trogen

Kantonsratswahlen vom 18. Oktober 2015



Jens Weber

(ehem. Gemeinderat)

in den Kantonsrat

- › Attraktive, lebendige Dörfer.
- › Qualität in der Bildung auf allen Stufen.
- › Identitätsstiftung durch Kulturförderung.
- › Chancengleichheit für alle in Appenzell Ausserrhoden.

Die Vielfalt von Trogen vertreten.

Die SP Trogen empfiehlt für den Kantonsrat:
Jens Weber, Berg 18
Niklaus Sturzenegger, Schopfacker 1

ANZEIGEN



JENS WEBER

Eine starke Stimme für Ausserrhoden

Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015

www.jens-weber.ch



Inserate in der Trogner Info Post sind die best gelesenen Werbebotschaften in der Region! Nutzen Sie die Chance! tip@trogen.ch hilft Ihnen gerne dabei.

GSCHWEND

WWW.MALERGSCHWEND.CH

CHRISTOPH GSCHWEND
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
BAUBIOLOGE

Herbrigsteig 1
9042 Speicher
Natel 079 438 86 56

Bestätigung der gewählten Kantonsräte auch in der Wiederholung

Für die Wiederholung der Wahl der Trogener Vertretung im Kantonsrat treten die gleichen drei Kandidaten wieder an. Die beiden bisherigen Vertreter im Kantonsrat, Dr. Niklaus Sturzenegger und René Langenegger, verdienen auch jetzt wieder die Unterstützung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Beide haben sich in den letzten vier Jahren im Kantonsrat für die Gemeinde engagiert.

Im Interesse der Gemeinden

Nik Sturzenegger setzte sich in diesen Jahren erfolgreich für die Interessen der Gemeinde Trogen ein. Auch nach seiner Zeit als Gemeindepräsident möchte er sein Wissen und seine Erfahrung für die Interessen unserer Gemeinde und der Gemeinden im Allgemeinen einbringen. Dies wird speziell bei der Revision des Baugesetzes und der Bauverordnung und der Revision des kantonalen Richtplanes nötig sein. Es ist ihm ein grosses Anliegen, dass diese drei Bereiche koordiniert werden.

Vielfältige Kommissionsarbeit

René Langenegger konnte in den letzten vier Jahren in etlichen parlamentarischen Kommissionen Einsitz nehmen. Er war Mitglied in der Kommission für das neue Finanzhaushaltsgesetz, wo er sich für die vergleichbare und transparente Darstellung der Kantons- und Gemeindefinanzen einsetzte. In der Kommission „ÖV-Finanzierung vors Volk“ engagierte er sich für einen effizienten Ausbau der ÖV-Infrastruktur. Als Vize-Präsident der parlamentarischen Kommission zur Revision des Baugesetzes machte er sich für zeitgemässes Bauen in der Streusiedlung und für kantonsweit einheitliche Baunormen stark. Und als Präsident der Kommission zum Einführungsgesetz AHV/IV galt sein Augenmerk der professionellen Aufsicht der Ausgleichskasse.

Schlanke Gesetze

Es ist ihm in den letzten vier Jahren gelungen, sich mit kurzen und prägnanten Voten im Rat Gehör zu verschaffen, und er war mit verschiedenen Anträgen auch gegen die Regierungsposition mehrheitsfähig. René Langenegger ist im Rat über die Parteigrenze hinweg gut vernetzt und arbeitet pragmatisch an gangbaren Lösungen. Dabei zeigt sich, dass die Parteizugehörigkeit zu oft überschätzt wird.

Gradlinigkeit, Berechenbarkeit und Vertrauen sind viel entscheidender. Für ihn steht die Sache im Vordergrund und nicht die Inszenierung der eigenen Person. Er ist bekannt für eine schnörkellose liberale Position. Deshalb setzt er sich für schlanke Gesetze ein, die den Bürgern und dem Gewerbe einen freiheitlichen Spielraum lassen sollen.

Arbeit in der Sozialpartnerkonferenz

Als Präsident der Konferenz der Kantonschullehrkräfte war Langenegger von 2009 bis 2014 Mitglied der Sozialpartnerkonferenz. Dort werden gewerkschaftliche Anliegen des Staatspersonals mit einer Regierungsdelegation ausgehandelt. In dieser Funktion begleitete Langenegger den ganzen Mittelschulgesetzgebungsprozess und arbeitete über die Parteigrenzen hinweg am Konsens. Dabei hat er viel diplomatisches Geschick bewiesen.

Zudem setzte er sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal ein. Langenegger ist ein FDP-Kantonsrat mit Verständnis für sozialpolitische Anliegen. Aufgrund dieses Engagements ist er auch in der Ausserrhoder Verbändelandschaft gut vernetzt.

Kontinuität im Kantonsrat

Mit Niklaus Sturzenegger und René Lan-

Stimme eines Ratskollegen
zu René Langenegger als Kantonsrat

„René Langenegger hat sich im Rahmen der Erarbeitung des Baugesetzes, als sehr dossierfest, detailgenau und mit grossem praktischem Erfahrungsschatz in der Arbeit ausgezeichnet. In der Finanzpolitik sind seine liberalen, gewerbefreundlichen Positionen in die Arbeit des Rates eingeflossen.“

Urs Schläpfer,
Kantonsrat bis 2015, Trogen



enegger stellen sich zwei schlagkräftige Kantonsräte zur Wiederwahl. Mit ihrem Wissen und ihrer langjährigen und vielfältigen politischen Erfahrung werden sie die Interessen der Gemeinde Trogen und der Trogener Bevölkerung bestens vertreten. Die Arbeit im Kantonsrat braucht Kontinuität und Erfahrung. Niklaus Sturzenegger und René Langenegger haben sich in den letzten vier Jahren im Kantonsrat

Stimme einer Ratskollegin zu René Langenegger als Kantonsrat

„René Langenegger hat mit seinen kritischen, konstruktiven Voten zu einer lebhaften Diskussion in der Fraktion beigetragen. Dabei sind seine guten Dossierkenntnisse aufgefallen“.

Annette Joos, Kantonsrätin,
Fraktionschefin FDP, Herisau

engagiert eingebracht und sollten ihre Arbeit weiterführen können.

Mit ihrer Kompetenz sorgen sie dafür, dass Trogen zwei gewichtige Stimmen im Kantonsrat hat.

Aus diesen Gründen empfehlen wir unseren Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Wahl der beiden bisherigen Kantonsräten, Niklaus Sturzenegger und René Langenegger.

Bänziger in den Nationalrat

Gleichzeitig zu den Kantonsratswahlen finden auch die Wahlen für das eidgenössische Parlament statt. Mit Andrea Caroni bewirbt sich der bisherige Nationalrat als Nachfolger von Hans Altherr für den Ständerat. Mit Markus Bänziger können wir einen fähigen Kandidaten für den Nationalrat vorschlagen. Er ist im Kanton gut vernetzt und hat auch einen Bezug zu

Stimme eines Ratskollegen zu René Langenegger als Kantonsrat

„Ich habe René Langenegger in der letzten Legislaturperiode als sehr engagierten Kantonsrat kennen gelernt. Er nahm sich den Anliegen des Kantons, aber auch jenen seiner Wohnortsgemeinde Trogen mit viel Sachverstand an. So setzte er sich stets für die Entwicklung der Kantonschule und deren Investitionsvorhaben ein. Er machte sich aber auch für die Anliegen des Gewerbes und für eine liberale Wirtschaftspolitik stark. René Langenegger präsiidierte oder engagierte sich zudem in verschiedenen Kommissionen und leistete damit einen weit überdurchschnittlichen Einsatz. René Langenegger ist aufgrund seiner Fachkompetenz, aber auch aufgrund seines Engagements ein sehr geschätztes Mitglied unserer Fraktion.“

Jean-Claude Kleiner,
Kantonsrat, Speicher

Trogen. Ist doch seine Frau Erika, geborene Nagel, in Trogen aufgewachsen. Auch diese Kandidaten verdienen das Vertrauen der Trogener Stimmberechtigten.

FDP Trogen, Andreas Welz, Präsident

René Langenegger

1996 – 2007	Mitglied Baukommission
1999 – 2007	Gemeinderat
2002 – 2007	Baupräsident
1999 – 2010	Mitglied der Dorfplatzkommission
2009 – 2014	Präsident der Konferenz der Kantonsschullehrkräfte
2010 – 2015	Mitglied der kantonalen Sozialpartnerkonferenz
seit 2011	Kantonsrat

Niklaus Sturzenegger

1987 – 1996	Gemeinderat
2007 – 2015	Gemeindepräsident
seit 2011	Kantonsrat



ANZEIGE

www.markus-baenziger.ch

Markus Bänziger
in den Nationalrat

FDP
Die Liberalen

Interview mit René Langenegger zu seiner Arbeit im Kantonsrat

Wie hast du in den letzten vier Jahren den Kantonsrat erlebt?

Wenn man etwas bewegen will, muss man sich schnell in die Geschäfte einarbeiten und frühzeitig über die Parteigrenzen hinweg an mehrheitsfähigen Entscheiden arbeiten. Als Sachpolitiker liegt mir beides gut. Die Parteipolitik spielt immer noch eine untergeordnete Rolle. Viel wichtiger ist eine breite Vernetzung, die auf Respekt, Berechenbarkeit und Verlässlichkeit aufbaut.

Wie hast du dich im Kantonsrat eingebracht?

Bereits im ersten Jahr durfte ich in der parlamentarischen Kommission zum neuen Finanzhaushaltsgesetz mitarbeiten. Ich habe mich in der Folge in drei weiteren Kommissionen engagiert und auch eine präsidiert. Der Einfluss auf den Gesetzgebungsprozess ist in den Kommissionen am grössten. Im Rat war ich mit diversen Anträgen erfolgreich. Selbstverständlich gehört es dazu, dass man auch mal unterliegt.

Welchen Eindruck hast du von der FDP-Fraktion?

In der FDP-Fraktion treffen sehr unterschiedliche Meinungen und Werthaltungen aufeinander. Entsprechend intensiv und kontrovers werden die Geschäfte diskutiert. Das grosse Meinungsspektrum innerhalb der Ausserrhoder FDP ist typisch für unseren Kanton.

Welches waren deine Schwerpunkte?

Innerhalb der Fraktion habe ich mich auf die strategischen Fragen des Regierungsprogramms, auf die Finanzen und auf die Baugesetzgebung konzentriert und die Mittelschulgesetzgebung umsichtig begleitet.

Für welche Werte stehst du ein?

Jeder Franken, den der Staat ausgibt, muss von den Bürgern zuerst verdient werden. Deshalb müssen wir verantwortungsvoll mit der Staatskasse umgehen und bei den staatlichen Aktivitäten Mass halten, damit genügend Mittel für die wichtigen Aufgaben vorhanden sind.

Mit liberalen Gesetzen und einer schlanken Verwaltung sollten wir dafür sorgen,

dass der Bürger nicht unnötig eingeschränkt wird und sich die Wirtschaft entwickeln kann. Das führt zu höheren Steuereinnahmen und hilft, das strukturelle Defizit zu überwinden.

Zudem braucht ein starker Kanton starke Gemeinden. Die Gestaltungsmöglichkeiten auf Gemeindeebene sind eine wesentliche Quelle der Lebensqualität. Deshalb gilt es die

Autonomie der Gemeinden zu erhalten. Zentralistische Lösungen sind meistens nicht günstiger und auch nicht bürger-nah.

Kurz: Freiheitliche und föderalistische Lösungen sind mir sehr sympathisch.

Was meinst du zu Gemeindefusionen?

Wir sollten sie nicht verbieten. Darum brauchen wir eine Anpassung der Kantonsverfassung. Ob es dann zu Fusionen kommt, werden die Bürger entscheiden. Fusionen von kleineren Gemeinden können ihre Position gegenüber dem Kanton stärken.

Wofür wirst du dich einsetzen?

Beispielsweise steht die Revision des kantonalen Richtplanes bevor. Da war ich in den letzten Monaten bereits in der Ver-

nehmlassung aktiv engagiert. Selbstverständlich müssen wir unserer Landschaft und unseren Dorfkernen Sorge tragen. Ausserrhoden braucht aber auch ein massvolles Wachstum, gute Schulen und eine gute Verkehrsinfrastruktur. Dafür werde ich mich engagieren. Die innere Verdichtung und eine respektvolle und zeitgemässe bauliche Entwicklung in den Dorfkernen und der Streusiedlung werden wichtige Themen sein.

Und wie willst du das erreichen?

Ich gehe davon aus, dass ich bei einer Neuauflage des Baugesetzes erneut in die parlamentarische Kommission gewählt werde. Zudem strebe ich nach wie vor den Einsitz in die Finanzkommission an. Die einstimmige Empfehlung der FDP-Fraktion habe ich diesen Frühling erhalten. Nachdem ich mich in die Ausserrhoder Richtplanung bereits eingearbeitet habe, werde ich mich bei diesem Geschäft mit Nachdruck einbringen.

Wie wird sich der Kantonsrat entwickeln?

Der Kantonsrat hat sich in den letzten Jahren emanzipiert und seine Position gegenüber der Regierung gestärkt. Mit dem neuen Kantonsratsgesetz wird sich dieser Prozess fortsetzen.

Die Affäre um den Spitalverbund zeigt, dass dies auch nötig ist.

Interview: Mägi Stüdli und Röbi Graf

Langenegger und Sturzenegger in den Kantonsrat

Die Lesegesellschaft Eugst empfiehlt die beiden bisherigen Kantonsräte, René Langenegger und Niklaus Sturzenegger, zur Wiederwahl. Beide, der langjährige Gemeinderat und der ehemalige Gemeindevorstand, kennen die Belange der Gemeinde aus erster Hand. Sie haben sich in den letzten vier Jahren gut im Kantonsrat eingearbeitet. Sie kennen die Geschäfte, die Abläufe, die Personen und sind bestens vernetzt. Ihre Stimme hat im Rat Gewicht und sie können sich voll und ganz auf die kantonale Politik konzentrieren.

Lesegesellschaft Eugst

Energiekommission

Bald beginnt die Heizperiode

Wie lässt sich Wärme komplett nutzen?

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Daher sollten Sie die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen verdecken.

Damit die Räume weniger auskühlen, empfiehlt es sich zudem, die Roll- und Fensterläden nachts zu schliessen. Dies garantiert, dass das Haus weniger auskühlt.

Wie lüfte ich sinnvoll und energieeffizient?

Ständig geöffnete Kippfenster verschwenden viel Energie und bringen wenig Luftqualität. Öffnen Sie stattdessen dreimal am Tag mehrere Fenster für 5 bis 10 Minuten. Durch dieses Querlüften entweicht weniger Wärme und gelangt mehr Frischluft ins Haus als bei Dauerlüftung durch offen stehende Fenster. Zusätzlicher Vorteil: Die Luftqualität wird mit dem Querlüften verbessert

Welche Temperatur soll ich einstellen?

Regulieren Sie die Wärme nie durch das Öffnen der Fenster, sondern bewusst durch die entsprechende Einstellung der Heizkörperventile. Thermostatventile sind dabei am effizientesten. Mit ihnen lässt sich die Wärme bequem in jedem Raum auf demjenigen Niveau halten, bei dem Sie sich am wohlsten fühlen. Übliche Durchschnittswerte für die einzelnen Räume:

- 23 °C in Badezimmern (= Pos. 4 am Thermostatventil)
- 20 °C in Wohn-/Aufenthaltsbereich (= Pos. 3)
- 17 °C in Schlafräumen, Flur (= Pos. 2)
- in wenig genutzten Räumen (= Pos. *)

Die genannten Temperaturen sind Richtgrößen. Die Behaglichkeit ist individuell. Übrigens: mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um 6 Prozent. Ein möglichst bedarfsangepasstes Einstellen lohnt sich also.

Falls Sie bei offenem Fenster schlafen, ach-

ten Sie unbedingt darauf, dass die Ventile am Heizkörper zuge dreht sind (Position * am Thermostatventil). So heizen Sie mit Ihrer wertvollen Energie nicht die Nachtluft.

Quelle: Zusammengestellt aus www.energieschweiz.ch/wohnen

Spartipp

Wenn es im ganzen Haus zu warm wird...

... dann ist Dauerlüften die schlechteste Lösung. Wenn die Temperatur im ganzen Gebäude bei unterschiedlichen Aussentemperaturen zu hoch oder zu tief ist, muss die Heizkurve angepasst werden. In Ihrer Bedienungsanleitung steht, wie das geht. Bei Fragen hilft Ihr Installateur weiter.

Auf geschlossene Cheminée-Klappen achten

Kontrollieren Sie regelmässig, ob die Frischluftklappen am Cheminée geschlossen und die Haube heruntergelassen ist.

Neue Faden-LEDs zum inführungspreis

Die Energiestadt Trogen offeriert ihren Einwohnerinnen und Einwohnern 200 Faden-LED-Lampen zum einmaligen Einführungspreis von 4.- bis 8.- Franken. Am nationalen energyday15 vom 24. Oktober gibt es die energieeffizienten Leuchtmittel im Gemeindehaus zu kaufen.

Für alle, die der guten, alten Glühbirne nachtrauern, gibt es jetzt die Faden-LED-Lampe. Dieser neue Trend der LED-Technologie sieht aus wie eine Glühlampe. Das Licht ist fast gleich behaglich, einfach mit 90% weniger Stromverbrauch. Die Energiestadt Trogen will die gefällige und energieeffiziente Beleuchtungsart fördern und die Bevölkerung zum sorgsamem Umgang mit Energie motivieren: Alle Einwohnerinnen und Einwohner können am Samstag, 24. Oktober für

4.- bis 8.- Franken Faden-LEDs zum einmaligen Einführungspreis erstehen.

Am Stand sind zwei Typen erhältlich: Faden-LED-Lampen für den Ersatz von 60 Watt Glühbirnen oder von 25 Watt Birnen (kerzenförmig, z.B. für Kronleuchter). Da es verschiedene Lampensockel gibt, nehmen Sie am besten Ihre alte Lampe als Muster mit. Ab 9 Uhr stehen 200 Lampen zum Verkauf und es hüt, solang's hüt.

Faden-LED-Aktion

Maximal fünf Lampen pro Person

► **Samstag, 24. Oktober 2015, 9 Uhr bis 12 Uhr oder solange Vorrat.**

► Verkaufsstand Gemeindehaus, Landsgemeindeplatz 1

(pd)

Heilmittel / Medikamente sind Vertrauenssache

Auf unsere Beratung können Sie vertrauen.

Eine grosse Auswahl von selbst hergestellten Hausspezialitäten und Naturheilmitteln ermöglicht es uns, Ihnen verschiedene wirksame Therapien anbieten zu können. Therapien, die auf dem neuesten Stand des Wissens und der Erfahrungen im Bereich der Komplementärmedizin sind.

Fragen Sie uns. Wir haben das Richtige für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit **sonderegger**
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22





Unterstufe

Klassen Gelb, Grün und Orange auf Schulreise

Auch dieses Jahr gingen die Unterstufenklassen bereits in der 3. Schulwoche auf ihre alljährliche Schulreise. Nachdem es einige Tage zuvor geregnet hatte, wagte sich die **Klasse Gelb** an einem Dienstag dann doch auf die Schulreise. Obwohl es in der Nacht auf Dienstag wie aus „Kübeln“ regnete und auch morgens um 7 Uhr noch wolkenverhangen, frisch und nass war. Doch davon liess sich die Klasse Gelb nicht beirren und stieg mit viel Vorfreude, guter und munterer Laune in den Zug von Trogen bis nach Buchs, wo sie auf das Postauto wechselten und erst wieder in Wildhaus ausstiegen. Dort angekommen ging es zu Fuss Richtung Alp Obrist, wo sie einen ihrer Mitschüler, Rajas Heller, welcher den Sommer mit seiner Familie auf der Alp verbringen durfte, besuchten. Fast ohne Murren und Knurren lief die Klasse Gelb im Eiltempo von Wildhaus zu Rajas auf die Alp – wahrscheinlich getrieben von der grossen Neugier und der



Vorfreude auf das Wiedersehen mit Rajas und dem Kennenlernen seiner spannenden Umwelt, wurde die stündige Wanderung zu einem Klacks. Dort angekommen, wurden sie von Rajas und seiner Familie herzlich empfangen. Beim Würste braten und dem Entdecken der Alp, konnten die

Kinder mit Rajas ihre Sommer- und Schulltagserlebnisse austauschen, bevor es dann wieder zu Fuss nach Wildhaus ging und von dort via Alt St. Johann per Zug rund um den Alpstein wohlbehalten zurück nach Trogen.

Zwei Tage später ging auch die **Klasse Grün** auf ihre Schulreise. An diesem Tag war wieder kräftig viel Sonne angesagt und so gab es unterschiedliche Kopfbedeckungen zu betrachten, fast wie an einem Pferderennen der Englischen Königin. Von Trogen ging es mit der Bahn bis nach Speicher. Da war bereits Umsteigen aufs Postauto angesagt. Kaum in Teufen angekommen und erst gerade im Postauto richtig Platz genommen, war es schon wieder Zeit, um umzusteigen. Dieses Mal wieder in den Zug Richtung Gais. Huch, und kaum in Gais angekommen, schon wieder umsteigen in den Zug Richtung Altstätten. Da tönte es ein paar Mal aus den Kindermündern „Wohin fahren wir und wann sind wir dort?“. Die Spannung auf das Endziel konnte mit Zählen der Bahnmasten oder dem Zuhören von spontan erzählter, regionaler Landesgeografie von Kindern aufrecht gehalten werden. Nach einem kurzen Marsch von der Haltestelle Rietli, Gais kamen wir endlich im Walderlebnisraum Gais an. Die Znünpause war kurz und intensiv, zu fest



lockten die vielen Erlebnisräume an diesem Ort zum Entdecken. Mit viel Freundschaftlichkeit, Interesse, Entdeckungsgeist und Freude wurden Hütten mit Waldmaterial gebaut, Lehmkugeln geformt und im Feuer gebrannt oder auch Frösche entdeckt. Irgendwann knurrten auch die Kindermägen und die Würste wurden geduldig über dem Feuer gebraten, aber eher schnell verzehrt, denn das Spielen im

Walderlebnisraum war noch lange nicht ausgeschöpft. Doch irgendwann war es dann doch auch Zeit, sich auf den Weg vom Rietli, Gais zum Bahnhof Gais zu machen. Die Sonne schien und heiss war es beim Wandern. Wie gross war die Freude am Schluss der Wanderung, dass es auch bei der Klasse Grün noch eine erfrischend süsse Glacé zum Abschluss gab.



Last but not least, ging auch die **Klasse Orange** auf ihre Schulreise. Die Geduld der Klasse Orange, eine Woche später als die anderen Schulklassen auf die Schulreise zu gehen, zahlte sich mit strahlend schönem Wetter aus. Nach einer kurzen Bahnfahrt Richtung St. Gallen, marschierten sie vom Schwarzen Bären hinauf zum Freudenberg. Voller Freude oben angekommen, war es bereits Zeit für den Mittagstrast und dieser bestand aus einem „3-Gang-Grill-Menu“. So wurde zuerst Schlangensbrot über dem Feuer gebacken, gefolgt von regionalen Wurstspezialitäten

und zu guter Letzt - ein süßes amerikanisches Grüsschen – zartgeschmolzene Marshmallows vom Feuer. Frisch gestärkt, ging es weiter zu den Drei Weihern. Dort angekommen, konnten die Kinder spielen oder ihre Füße mit einem kalten Bad erfrischen. Bevor es Zeit für die Rückreise war, durften alle genüsslich eine Glacé schlecken. Viele fröhliche, zufriedene und auch ein paar müde Gesichter kehrten gegen Abend wieder nach Trogen zurück. Schulreisen sind immer wieder ein wichtiger Anlass für die Klassenbildung. So durften alle drei Unterstufenklassen bei

tollen Sommertagen wunderschöne, lustige, fröhliche und entdeckungsreiche Schulreisen genießen. Durch Zeichnungen und Einträge in die Klassentagebücher wurden auch Tage später noch vom einen oder anderen Schulreiseerlebnis erzählt und zeichnerisch berichtet.

Schön war's und wir freuen uns bereits auf die nächste Schulreise....

Rebecca M. Wiget

Mittelstufe

Sommerlager 24. -28. August 2015

In der dritten Schulwoche machten wir uns auf den Weg nach Engelberg ins gemeinsame Mittelstufenlager. Mit dem Car reisten wir nach Arth Goldau. Dort machten wir einen Zwischenhalt im Tierpark Goldau.

In Engelberg angekommen erkundeten die Schülerinnen und Schüler das Dorf mit einer „Dorfralley“. An den nächsten Tagen wanderten, spielten, sangen wir, besuchten das Kloster Engelberg, kletterten im Seilpark,...und vieles mehr. An den Abenden fand immer ein von den Schülerinnen und Schüler gestaltetes Abendprogramm statt. Die Kinder erlebten viel. Engelberg wird

uns allen lange in Erinnerung bleiben. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch die Glasi Hergiswil. Als wir in Trogen ankamen, empfingen uns die Eltern und somit war unsere Woche schon vorbei.

Daniel Klöti



Themenwoche der Sekundarschule

Während die 1. Sek im Kennenlernlager und die 3. Sek am Schnuppern war, widmete sich der 2. Jahrgang der Sekundarschule TWR einem speziellen Thema.

Kunst und Kultur erleben an der EXPO in Milano

Nach zwei Tagen intensiver Auseinandersetzung mit der Berufswahl, reiste die Klasse 2a bei schönstem Wetter ins Tessin. Nach einer schlimmen Gewitternacht und einem Stehfrühstück reiste die Gruppe weiter nach Milano an die expo2015. Überwältigt von der architektonischen Vielfalt, der unvorstellbaren Menge an Menschen aus aller Herren Welt und den unterschiedlichsten Köstlichkeiten afrikanischer bis asiatischer Länder verbrachte die Klasse zwei Tage mit unvergesslichen Eindrücken an dieser Ausstellung. Auch eine zweite starke Gewitterserie in der Folgenacht konnte den Jugendlichen den Aufenthalt im Süden nicht verderben.



Einblicke in die Berufswelt

In dieser Themenwoche war die Klasse 2b in der Innerschweiz unterwegs. Sehr eindrücklich war die Betriebsbesichtigung der Pilatuswerke in Stans, wo wir viel über die Herstellung von Flugzeugen lernten.

Im Verkehrshaus absolvierten wir den Talent - Parcours, bei dem wir unsere Talente in verschiedenen berufsrelevanten Fähigkeiten erproben konnten und anschliessend ein Stärken-Schwächen-Portrait schrieben. Trotz des kalten Wetters wagten wir uns ans Kajakfahren und lernten spielerisch mit diesem Wasserfahrzeug umzugehen und diese Herausforderung zu meistern. Die Abende wurden von uns gruppenweise gestaltet und trugen viel zu einer gelungenen Lagerwoche bei.



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER TIPITI GESAMTSCHULE TROGEN

Der Zusammenschluss der zwei Schulen Türmlihaus (Trogen) und Kohli (Bühler) zur tipiti-Gesamtschule Trogen vor einem Jahr erforderte eine Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes. Im Frühling

nun wurde der Bau des neuen Lernraumes für die Oberstufe fertig erstellt. Und seit ein paar Wochen ist auch die Aussenraumgestaltung abgeschlossen.

Wir Lernenden und Lehrenden der tipiti Gesamtschule Trogen freuen uns, Interessierten unsern Neubau und unsere Gesamtschule zu präsentieren.

Der TAG DER OFFENEN TÜR findet am

► **Samstag, 26. September von 10-14 Uhr**

statt. Dazu haben die Lernenden einige Attraktionen vorbereitet.

Wir freuen uns auf viele gwundrige Besucher.

(pd)



Tout en français

La classe 2c est allée faire du camping à Colombier au bord du lac de Neuchâtel. Dans la belle région elle a pris un bain de langue française. Les élèves ont fait des interviews avec des Romands et un parcours photographique à travers le centre-ville de Neuchâtel. Ils ont fabriqué une plaque de chocolat dans une chocolaterie et à deux, ils ont dirigé un programme en français. C'était un camp très intéressant. (pd)



Bühlerstrasse 3, 9043 Trogen
 Telefon 071 344 31 58
www.kinderhort-pinocchio.ch
info@kinderhort-pinocchio.ch

Pinocchio
 Kinderhort Speicher-Trogen

ANZEIGE

**Nicht Sehen trennt von Dingen,
nicht Hören von Menschen**

Immanuel Kant

Einladung Tag der offenen Tür

Samstag, 28. November 2015,
von 13.30 bis 16.30 Uhr

Wir präsentieren:

- Fachvortrag: „Altersschwerhörigkeit deren Ursache und Umgang“
- 13.45 Uhr und 15.15 Uhr
- Hausführungen
- Präsentation des Projektes: „Wohnungen mit Dienstleistungen“

Unser Küchenteam verwöhnt mit kulinarischen Leckerbissen und für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Selbstgemachte Artikel aus unseren Kreativstunden.

Herzlich Willkommen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

haus vorderdorf Wäldlerstrasse 4 CH-9043 Trogen

Tel 071 343 82 82

E-Mail: info@hausvorderdorf.ch

www.hausvorderdorf.ch



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch



Eine einmalige Gelegenheit

Andrej Spendov ist Lehrer der zweiten Sekundarschulklasse aus Uster. In einem Interview erzählt er, weshalb er sich für ein Austauschprojekt im Kinderdorf Pestalozzi entschieden hat und was ihm am Kinderdorf besonders gefällt.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, mit Ihrer Klasse eine Woche im Kinderdorf zu verbringen?

Eine gute Kollegin, die bereits mit ihrer Klasse im Kinderdorf war, hat mir von der Stiftung erzählt und mich für ein Austauschprojekt begeistert. Meine Schülerinnen und Schüler stehen kurz vor der Berufswahl. Deshalb ist es mir wichtig, dass sie die Möglichkeit haben, sich Gedanken darüber zu machen, wer sie sind und was sie können. Genau mit diesen Fragen zur Identität konnten sie sich hier befassen. Zudem haben viele meiner Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund, darum sind Diskriminierung und Integration wichtige Themen.

Was haben Sie im Kinderdorf erlebt?

Die Klasse hat zusammen mit der Gruppe aus Weissrussland Kurse besucht und dabei Themen wie Diskriminierung und Vorurteile behandelt. Bei einer Übung, die mir besonders gefallen hat, mussten sie in gemischten Gruppen unterschiedliche Aufgaben lösen, wobei sie nur in ihrer Muttersprache reden durften und nicht in Englisch. Dabei haben sie gelernt aufeinander zu achten und sich ohne Worte zu verständigen. Anfangs der Woche

sind die Jugendlichen noch etwas zögerlich aufeinander zugegangen, aber mit den verschiedenen Übungen haben sie sich immer mehr angefreundet. In den Kursen haben sie als Gruppe zusammengearbeitet, sich aber auch mit sich selbst auseinandergesetzt. Diese spielerischen Erfahrungen waren sehr wertvoll. Jede

aufblühten und es waren nicht diejenigen, die sonst im Mittelpunkt stehen. Ein Mädchen in meiner Klasse ist beispielsweise erst seit zwei Jahren in der Schweiz und hat noch Mühe mit Deutsch. Als in dieser Woche alle Englisch sprechen mussten, konnte sie sich richtig entfalten. Ich finde die Woche im Kinderdorf eine einmalige Gelegenheit nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, um sich mit den Themen Anti-Diskriminierung und Zivilcourage



▲ Portrait_Lehrer_Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Person aus der Klasse hatte bei den verschiedenen Aufgaben einmal die Chance, ihr Talent zu zeigen.

Würden Sie wieder ins Kinderdorf kommen?

Ja, sehr gerne! Es war schön zu sehen, wie einzelne Schülerinnen und Schüler

auseinandersetzen. Es ist auch eine einmalige Erfahrung für mich als Lehrer. Ich betrachte meine Klasse nach dieser Woche mit anderen Augen.

Interview: Fiona Feuz.



Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
CH-9042 Speicher

Tel.: 071 344 21 85
info@gantenbein.com

www.gantenbein.com

Wir bringen Energie vom Dach ins Haus

Lassen Sie sich von uns beraten!
071 898 89 40

EWH
Kompetenz vor Ort

Elektro ! Telematik ! Energie ! Heizung www.ewh.ch



FRAUENTURNVEREIN TROGEN

Gründungsjahr	1946
Aktivitäten	Polysport, in- und ausserhalb der Turnhalle
Zweck	körperliche Fitness und Beweglichkeit
Mitgliederzahl	14 Aktive 15 Passivmitglieder 9 Passiv-Alternativ-Mitglieder 6 Ehrenmitglieder
Trainingszeiten	jeden Dienstag ausser in den Schulferien 20.15 – 21.45 Uhr
Ort	Primarschulturnhalle Nideren, Trogen
Kontakt	Ruth Manser, Unterbach 17, 9043 Trogen mansers@bluewin.ch Martina Schär, Unterbach 29, 9043 Trogen martina.m.schaer@bluewin.ch



Gründung

Im Jahre 1946 wurde der Frauenturnverein Trogen gegründet. Bezeichnend war, dass während den ersten 10 Jahren Franz Huber, also ein Mann die Leitung der Turnstunden gestaltete.

Zitat aus der dem Präsidentinnenbericht zur 1. Hauptversammlung von 1947, von Aline Bruderer:

„Herr Huber wählt den Turnstoff sorgfältig aus um unsere Körper zweckmässig und gesundheitsfördernd zu trainieren, ohne uns all zu sehr zu ermüden. Wir wissen dieses Einfühlen in die fraulichen Fähigkeiten zu schätzen.“

Heute

Gesundheitsfördernd zu trainieren ist auch in der heutigen Zeit noch das Ziel unseres Vereins. Nota bene, der Sport darf aber auch etwas ermüden und die Ausdauer stärken.

Wie in jedem Verein zeugt die fast 70-jährige Geschichte von Hochs und Tiefs im Vereinsleben. Präsidentinnen- und Leiterinnensuche, Besuch der Turnstunden, Rückgang der Mitgliederzahlen – es besteht laut den vielen Berichten kaum ein Unterschied zwischen heute und dazumal.

Einige Motivationsgedanken unserer Mitglieder:

„Ich bewege mich enorm gerne.“

„Damit ich im Alter fit bleibe bin ich dabei.“

„Begegnung mit Gleichgesinnten.“

„Ich bin ein Bewegungsmensch, bleibe durch den Sport im FTV fit.“

„Ich turne seit dem Kindergarten.“

„Das Vereinsleben ist mir wichtig und wertvoll.“

„Es macht einfach Spass körperlich aktiv zu sein.“

In unserem Verein sind alle Frauen, ob jung oder älter herzlich willkommen. Einzige Voraussetzung ist die Bewegungsfreude, sei es in der Turnhalle oder in freier Natur.

Schnupperstunden dürfen jederzeit besucht werden. Für weitere Informationen darf jede Frau sich ungeniert bei einer der beiden Kontaktpersonen melden.

Die Hallenstunden beinhalten:

Breitgefächerte Gymnastik
Ausdauerparcours
Krafttraining
Koordinations-Training
Spiele in verschiedenen Formen
Winterfit von Ende Okt bis Ende März (offen für alle Frauen, kostenlos)

Die Aussenstunden beinhalten:

Wanderungen
Schlitteln
Schneeschuhenlaufen
Minigolf
Bowling
Schwimmen
Spinning
Walking
Postenlauf

Nebst diesen Dienstagabend-Programmen sind wir auch jährlich einmal für einen halben Tag und einmal für eine zweitägige Reise unterwegs.

Im Frühling und Herbst besuchen unsere Leiterinnen Weiterbildungskurse und machen sich so mit den neusten Trends und Empfehlungen vertraut, die uns in den Turnstunden zu Gute kommen.



Geselligkeit wird bei uns gelebt und die vielfältigen Charaktereigenschaften der Frauen ergeben einen bunten Strauss der Gemeinschaft.

Die Aktiv-Turnerinnen treffen sich in der Halle wie auch bei den Aussenstunden.

- 100.– Franken Jahresbeitrag (umgerechnet pro Lektion Fr. 2.50, ausgesprochen kostengünstig !)

Die Gruppe der Passiv-Alternativ-Turnerinnen ist bei den Spezial- und Aussenprogrammen dabei.

- 70.– Franken Jahresbeitrag
Allfällige Eintrittgebühren, z.B. beim Bowling oder im Hallenbad etc. werden von jedem Mitglied selber getragen.

Über einen Zuwachs in unserem Sport-Verein würden wir uns sehr freuen.

FTV Trogen / Ruth Manser

Bildlegenden:

- ① Turnstunde in der Halle
- ② Vereinsreise nach Schwarzenburg
- ③ Kantonalturfest in Appenzell 2014:
Gemeinsame Teilnahme mit dem DTV Trogen
- ④ Das Gemütliche darf nicht fehlen



②



③



④

72h Aktion der Pfadi Trogen

Grosses Seifenkistenrennen am Sonntag, 13. September 2015 –

Eine kleine Bilderstrecke FOTOS: DANY KEMPTER





Wanderungen der Appenzel Ausserrhoder Wanderwege VAW im Oktober

Vom Himmelberg zur Sonnenterasse Schlatt und Bühler

Am Samstag, 03. Oktober ist Besammlung um 09.30 Uhr beim Bahnhof in Gonten (902 m). Von dort führt die mittelschwere Wanderung unter Führung von Peter Rüesch zum Himmelsberg (1114 m) und Rapisau (779 m). Über Schlatt (921 m) und Gehrenberg (1032 m) sowie Edelgrueb (818 m) geht es ans Endziel Bühler (824 m). Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden und die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus. Wanderstöcke sind von Vorteil. Früheste Rückkehr ist um 16.00 Uhr geplant.

Durch das Ofenloch

Die Wanderleiterin Marie Luise Rusch führt am Sonntag 11. Oktober eine 5-stündige mittelschwere Wanderung. Besammlung ist um 09.15 Uhr auf der Passhöhe Schwägalp (1278 m). Über das Ofenloch (1174 m) und Hintelfallenkopf (1527 m)

geht es zum Endziel Ennetbühl (887 m). Verpflegung ist aus dem Rucksack und die Rückreise ist frühestens um 16.30 Uhr. Für diese Wanderung ist eine Anmeldung bis Donnerstag, 08. Okt. 2015 erforderlich auf Telefon 071 386 15 68 oder 079 615 65 12

Über dem Nebel auf den Kronberg

Um 9.15 Uhr ist für die schwere Wanderung am Samstag, 24. Oktober Besammlung auf der Schwägalp (1352 m). Von dort führt die Wanderleiterin Margrit Geel-Furrer die Wandergruppe zur Chamhalde (1394 m). Dann erfolgt der Aufstieg zum Kronberg (1663 m). Über die Scheidegg (1326 m) und Sollegg (1158 m) geht es zum Endziel Appenzell (785 m) von wo frühestens um 16.00 Uhr die Rückreise möglich ist. Die Wanderzeit beträgt 4 ½ Stunden und die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Schlusswanderung

Zum Saisonabschluss startet die leichte Schlusswanderung am Dienstag, 27. Oktober beim Bahnhof in Teufen (830 m), wo auch um 13.30 Uhr Besammlung ist. Unter Leitung von Jakob Weder geht es auf die Fröhlichsegg (998 m) und über die Lortanne (859 m) hinunter zum Hotel Linde in Teufen (830 m). Die Wanderzeit beträgt 2 Stunden. Im Anschluss an die Wanderung findet für die VAW Mitglieder ein Jassturnier statt und anschliessend steht ein fakultatives Essen auf dem Programm. Rückreise ist auf 17.30 Uhr geplant.

Die Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt. Jedermann ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Infos zu den Wanderungen sind auch erhältlich bei Appenzellerland Tourismus AR Tel. 071 898 33 00 oder www.appenzeller-wanderwege.ch

CHEF WANDERUNG VAW
Rolf Wild

Wetterglück beim Ausflug der Trogener Senioren am 20. August 2015

Nach einem überaus trüben Mittwoch ein strahlender Donnerstagmorgen. Auf dem Dorfplatz versammelten sich 44 Senioren zum Start unseres Ausflugs nach Stein am Rhein. Bei der Fahrt Richtung Speicher wurden wir vom Chauffeur Christof Schweizer herzlich begrüsst und merkten bald einmal, wie kompetent unsere Reise kommentiert wurde. Zügig ging's nach St. Gallen und dann durch die Thurgauer Dörfer dem See entlang zum Kaffeehalt direkt am See im Restaurant Pier in Uttwil.- Weiterfahrt über Kesswil, Güttingen an Obstplantagen, Gemüsefeldern und schon reifem Holunder vorbei Richtung Kreuzlingen, Ermatingen, Steckborn, immer mit guten Hinweisen und Erklärungen unseres Chauffeurs, zum Mittagshalt in Stein am Rhein. Im Restaurant Badstube genossen wir ein feines Mittagessen samt

Dessert und Kaffee. Beim gemütlichen Rundgang im schönen Städtli fiel uns die grosse Bühne und eine auffallend emsige Equipe des Fernsehens auf. Es war die Vorbereitung für die Sendung am Samstag- Abend SRF bi de Lüt. Interessant einmal zu sehen, was für ein Aufwand hinter so einer Fernsehsendung steht. Langsam fanden sich alle wieder beim Schiffssteg ein, wo unser Kursschiff um 15.23 Uhr startete zur Fahrt bis nach Mannenbach. Pünktlich stand unser Car in der Nähe der Schifflände wieder zur Weiterfahrt bereit. Einer gesperrten Strasse samt Umleitung haben wir eine Fahrt über den Ottenberg nach Weinfeldern und durch zum Teil unbekannte Dörfli zu verdanken. Da unser Chauffeur hier im Thurgau gewohnt hat, kannte er buchstäblich jede Ecke und jeden Schleichweg und wir profitierten davon. Vielen Dank!

Müde und zufrieden über die gute Organisation erreichten wir unser Trogen. Vielen herzlichen Dank an Anna Rose Schläpfer für das gesamte Organisieren und Rekognoszieren der Reise und ebenfalls unserer Kirchenvorsteherschafts- Präsidentin Elsi Hohl für die Mithilfe und Begleitung an der Reise. Hoffentlich bis zum nächsten Mal.

A. Diem



Alarmübung der Feuerwehr Trogen im äusseren Unterstadel am 7. September 2015

Alle Verletzten rechtzeitig geborgen



Am 7. September 2015, Punkt 19.45 Uhr ging der Alarm auf die Pager der Trogner Feuerwehr. Es war dies der Auftakt zur vierten Alarmübung zusammen mit der Atemschutzgruppe. Einige Minuten später schon rollte das erste Feuerwehrauto über die Feldstrasse zwischen Hüttschwendi und äusserer Unterstadel. Dort nämlich brannte ein altes Bauernhaus, 4 Personen befanden sich noch mit Verletzungen und Rauchvergiftungen in diversen Räumen des stark verwinkelten Wohnhauses sowie im Tenn. Die Küche stand in Flammen und der Rauch hatte sich bereits in diverse Ecken des Hauses verteilt.

Das war die Ausgangslage, wie sie durch den Übungsleiter Thomas Forrer zusammen mit Martin Naef, Fachspezialist und Frank Pütz, Kommandant Stv einige Tage zuvor ausgearbeitet wurde. Ein Schwerpunkt der Übung bildete die Rettung der 4 Verletzten, welche sich teilweise im Wohnhaus wie auch im Tenn aufhielten.

Einer der Rettlinge musste mit der Leiter aus einer Höhe von 4 Metern geborgen werden. Die Samariterinnen richteten in sicherem Abstand zum Brandobjekt ein Lager für Verletzte ein. Dort wurden sie betreut und erhielten erste Hilfe.



Eine besondere Schwierigkeit beim Brandobjekt war die Distanz zum nächsten Hydranten, welcher sich rund 400 Meter vom Haus entfernt befindet. Innerhalb weniger Zeit war die Wasserleitung zum Hause gelegt und TLF und Leiter waren in Position.

Zirka um 21.00 Uhr konnte die Übung als beendet erklärt werden und es erfolgte die übliche Übungsbesprechung durch den Kommandanten, den Übungsleiter sowie durch die Samariterin.

Als Besitzer der beübten Liegenschaft möchten wir der ganzen Crew herzlich für Ihren Einsatz danken. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass im Ernstfall das Haus und die Wasserquellen schnell gefunden werden und dass die Feuerwehrleute sich im verwinkelten Haus schnell zurecht finden. Eine wichtige Erkenntnis ist auch die, dass die Flurbezeichnungen in Trogen nicht ohne Tücke sind: Unterstadel und äusserer Unterstadel sind keineswegs benachbarte Siedlungen, sondern liegen diametral voneinander entfernt im nördlichsten, bzw. im südlichsten Teil der Gemeinde. Solche Ortsbezeichnungen machen die Sache auch für die Rettungskräfte nicht einfacher.

Zum Ausklang der Alarmübung gab es noch etwas gegen den Durst und den fortgeschrittenen Hunger.

Bildreportage: CK

Landfrauenvereine Speicher und Trogen

Botanischer Alpengarten – Höhlenbesuch und Guezlischmaus

Die Landfrauen von Speicher und Trogen waren am 4. + 5. September gemeinsam im Berner Oberland unterwegs.

Das Reiseprogramm wurde von der Landfrau Cordula Osthues und ihrem Mann Wolfgang zusammengestellt und mit dem familieneigenen Oltimer-Postauto durchgeführt.

Schynige Platte und Alpengarten

Am Freitagmorgen startete die Fahrt mit den reiselustigen Frauen Richtung Innerschweiz. Bereits vor dem ersten Kaffeehalt wurde der obligate Süssigkeitenbeutel herumgereicht. Die Reise führte uns über den Brünigpass dem Brienersee entlang nach Wilderswil. Mit der historischen Zahnradbahn ging es gemächlich mit 12km/Std. während 55 Minuten hinauf auf die Schynige Platte. Eine atemberaubende Bergwelt mit Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau begeisterte uns Landfrauen vom Appenzellerland. Nach dem feinen Mittagessen stand die Führung durch den Botanischen Alpengarten auf dem Programm. Der Garten zeigt Pflanzen, welche in der Schweiz oberhalb der Waldgrenze vorkommen, insgesamt rund 650 Arten. Die reichhaltige Flora, deren Pflege, die Gewinnung der Samen und das Aufziehen von Jungpflanzen faszinierte uns Landfrauen sehr. Der Blaue Eisenhut sei die giftigste von allen Alpenpflanzen konnten wir erfahren, und aus den Wurzeln des Gelben Enzians wird der bekannte Enzianschnaps hergestellt. Seine Bitterstoffe sollen bei Magenleiden helfen. Das offerierte „Probierertli“ bestätigte dies – grusigbitter ! !

Nach der fröhlichen Rückfahrt ins Tal wurde das heimelige Hotel Heimat in Wilderswil aufgesucht. Wir genossen den gemütlichen Frauenabend bei Speis und Trank, mitsamt den lustigen Plaudereien mit dem tollen Kellner Andy, welchen wir am liebsten gleich ins Appenzellerland mitgenommen hätten. Er winkte leider ab, da war nichts zu machen.



Beatushöhlen, Berner Zöpfe und Kamblybesuch

Am nächsten Morgen standen die berühmten Beatushöhlen am rechten Thunerseeufer auf dem Programm. Der beleuchtete Weg führt die Besucher ca. 800 Meter ins Innere der faszinierenden Tropfsteinhöhle. Wundersame Gestalten aus Tropfgestein, Wasserläufe und Teiche waren zu bestaunen. Die Reise führte uns anschliessend via Thun ins Emmental und weiter nach Trubschachen, Fankhausgraben zur Mettlenalp,

welche als Ausgangspunkt für Wanderungen im Napfgebiet bekannt ist. Ein Bijou von einer Alpwirtschaft mit wunderbarem Blumenschmuck und einer herzlichen Gastfreundschaft begeisterte alle. Das Mittagessen mit Buurehamme, Salaten und sogar selbstgebackener Zöpfe war einfach sensationell. Viel zu schnell ging die Zeit an diesem heimeligen Ort vorbei, wohl manche Landfrau hat sich vorgenommen, noch einmal an diesen Ort zurückzukehren.

Zügig wurde noch ein Erinnerungsfoto vor der Mettlenalp geknipst, und schon startete unser Postautofahrer den Saurermotor, das untrügliche Signal zum Aufbruch, sogleich stürmten die Landfrauen flugs in den gelben Oltimer. Mit Winken und Dü-Da-Do, ging es wieder talwärts an stattlichen Höfen vorbei zum letzten Ziel der Reise, einem Besuch des Kambly Fabrikladens in Trubschachen. Noch einmal schlugen die Herzen der Landfrauen höher, der Anblick der vielen Guetzlivariationen und die grosszügigen Degustationsbüchsen waren eine Freude. Fleissig wurde probiert, gefachsimpelt und eingekauft, man will ja gerne etwas Feines nach Hause bringen. Mit einem süssen Bäuchlein und genug Guezliproviant für die nächsten Wochen im Gepäck, gings heimwärts durch das Entlebuch via Zug Richtung Ostschweiz. Beim letzten Umtrunk in Ganterswil, genehmigten sich die Frauen noch ein Zvieriplättli und kehrten dann nach einer erlebnisreichen, lustigen Reise wohlgenährt und müde heimwärts.

Ein herzliches Dankeschön an Wolfgang und Cordula Osthues für die tolle Reise.

Marianne Scheuss

Nagelstudio Manuela

Gel-Nägel, Manicure, Pedicure
nicht nur für Frauen

Haus zur Blume, Hauptstrasse 11
9042 Speicher

Tel. 078 – 854 80 70

www.NagelstudioManuela.ch



Armbrust-Schiessen

Mädchenpower beim Jahrmarktschiessen

Beim traditionellen Jahrmarktschiessen dieses Jahr war Mädchenpower angesagt. Sowohl im Hauptstich, wie auch im Juxstich hatten diese die Nase vorn oder besser gesagt: „trafen voll ins Schwarze!“. 12 Mädchen und 8 Jungs stellten sich der Herausforderung den besten Rang und somit möglichst viel der begehrten Autoscooter-Chips zu ertreffen. Zehn Übungen waren dabei vorgegeben, in denen die „Tells-Söhne und Töchter“ vom Team Urs Ruckstuhl, Marlen Hug, David Schirmer und Fredy Knöfler mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen zu Höchstleistungen angespornt wurden. Die Verantwortlichen bedanken sich herzlich für die tolle Unterstützung der Bevölkerung beim Spendensammeln und für die gestifteten Preise und bei den Kids für das Engagement.

Fredy Knöfler



Rangliste Hauptstich 2015

Rang	Name	Resultat
1	Liersch Hanna	690
2	Baldegger Lea Mara	678
3	Looser Martin	674
4	Zeller Nadin	672
5	Zeller Sandra	668
6	Bühler Lisa	668
7	Ruf Floris	668
8	Welz Severin	668
9	Welz Murielle	667
10	Looser Thomas	666
11	Tanner Deborah	664
12	Crannej Maja	658
13	Meier Fabian	649
14	Simic Matea	647
15	Steiner Ljdia	641
16	Riederer Selina	636
17	Steiner Moritz	631
18	Nagel Jonas	631
19	Bühler Paulina	625
20	Kühne Moses	580

Rangliste JUX-Stich 2015

Rang	Name	Resultat
1	Welz Murielle	236
2	Meier Fabian	208
3	Baldegger Lea Mara	199
4	Kühne Moses	194
5	Zeller Nadin	193
6	Looser Thomas	192
7	Bühler Paulina	170
8	Steiner Moritz	159
9	Nagel Jonas	156
10	Looser Martin	155
11	Zeller Sandra	151
12	Ruf Floris	149
13	Tanner Deborah	146
14	Liersch Hanna	132
15	Steiner Ljdia	127
16	Crannej Maja	123
17	Bühler Lisa	122
18	Welz Severin	120
19	Simic Matea	106
20	Riederer Selina	105

An den Kant. Meisterschaften zeigten Fabienne Thalmann und Cynthia Loser (beide Geräteriege Rehetobel) sehr gute Leistungen.

Bronze für Fabienne Thalmann

Ein weiteres Mal konnte Fabienne Thalmann im K1 auf das Podest steigen. Mit drei tollen Übungen konnte sie sich zusammen mit ihrer Teamkollegin die Bronzemedaille entgegennehmen. Am Reck gab es für eine starke Übung die Note 9.65, Boden 9.35 und am Sprung 9.15. Am Start waren 64 Turnerinnen. Im K6 zeigte Cynthia Loser einen guten aber nicht fehlerfreien Wettkampf. Sie

startete an ihrem Lieblingsgerät dem Sprung mit einen sauberen gestreckten Salto, weiter ging es mit dem Reckturnen wo sie ebenfalls ohne Fehler durchkam 9.15 die Note. Für die Bodenübung gab es 8.90 und leider beim abschliessenden

Ringturnen hatte sie beim Abgang einen Patzer was eine tiefe Note einbrachte und somit eine Topklassierung ausser Reichweite gelangte.

(pd)



Frauenverein: Kino im Garten

An einem der letzten lauen Sommerabende entführte der Frauenverein in die amerikanische High-Society der 1930er Jahre. George Cukors rasanter und bissiger schwarz-weiss Film „The Woman“ über Seitensprünge, das Fremdgehen und wie emanzipierte Frauen damit umgehen (oder nicht) unterhielt eine zahlreiche Schar von Zuschauerinnen. Auch



▲ Einkuschelt in Decken vor der Leinwand.

auf der Leinwand waren – obwohl v.a. von Männern die Rede war – ausschliesslich Frauen zu sehen. Und zu hören: die spitzen Dialoge im Schönheitssalon oder

in der Badewanne und die gutgemeinten Ratschläge von „besten“ Freundinnen amüsierten, regten aber auch zum Nachdenken an. Beim reichen Buffet im stimmungsvollen Garten konnten an-

schliessend die Strategien der 30er-Jahre nochmals durchdiskutiert werden. Schön war's!

Gemeinnütziger Frauenverein Trogen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

► **Mittwoch 7. Oktober um 11.45 Uhr** im Restaurant Rebstock in Trogen statt. Wir bitten Sie sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71, auch Telefonbeantworter) zu melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Siehe auch *Veranstaltungen auf www.trogen.ch*



ANZEIGE

dä ZUBI

GRADLINIG.
MUTIG.
MENSCHLICH.



DAVID ZUBERBÜHLER
Ausserrhoder Unternehmer in den Nationalrat



Eröffnung 4. Hörspur im Projekt
JahrhundertDerZellweger

Textilhandel und Religion

Am 2. September 2015 um 19.00 Uhr wurde die 4. Hörspur der Zellweger-Aufarbeitung in der Kirche Trogen feierlich eingeweiht. Die vierte Hörspur wurde als Projekt von Heidi Eisenhut, Karin Bucher, Matthias Kuhn und Jens Weber aufgegleist und eingeführt. Dieser Teil der Zellweger-Dynastie-Forschung wurde mit „Textilhandel Und Religion“ betitelt, in Anlehnung an das religiöse Weltbild der Familien.

in der beinahe voll besetzten Kirche wurden wir von der Projektleiterin Heidi Eisenhut in das Projekt eingeweiht, dabei wurde auch das Chorgemälde erwähnt, welche sinnbildlich stark mit dem Weltbild der Zellweger in Verbindung gebracht wird. Die Zellweger als eine durchaus lokal beheimatete aber global agierende Grossfamilie mit entsprechender Weltanschauung. Der Tenor Jens Weber, begleitet von Hermann Hohl unterstrich den feierlichen Akt mit Kirchen-Liedern aus ebenfalls jener Zeit.

Alex Zahner verstand es glänzend, in Form eines Interviews mit Heidi Eisenhut als Repräsentation der Zellweger, mit Sämi Eugster, als ehemaliger Textil-KMU und Cas-

par Auer als Aussendienstmitarbeiter der St.Galler Textilfabrik Forster Rohner AG die damalige Zeit mit der heutigen Zeit zu vergleichen. Dabei war interessant festzustellen, total anders ist es heute wohl nicht wie damals im 18. Jahrhundert.

Die Interview-Diskussion drehte sich auch rund um das geschäftliche Wirken von damals wie der Firmengründung, dem



▲ Diskussionsrunde: Caspar Auer, Sämi Eugster, Heidi Eisenhut, Alex Zahner

Aufbau von Beziehungsnetzen, dem Produzieren lassen in den Schwellenländern, dem persönlichen Kundenkontakt.

„Eine Firma zu gründen ist damals wie heute eine einfache Sache, die Schwierigkeit liegt hingegen darin, die Firma über Jahre und Jahrzehnte erfolgreich zu führen und am Leben zu erhalten!“ meinte der KMU-Vertreter und ehemaliger Textilfabrikant Sämi Eugster.

Die Zellweger hätten durchaus global geschäftet, mit den damaligen Kommunikationsmitteln und unter den damals üblichen Zeitverhältnissen, meinte Heidi Eisenhut, aber sie hätten auch vorausschauend und flexibel gehandelt, teilweise auch mit Härte und einem gewissen Gewinnstreben im Hintergrund. Dass sich die Familien geschäftlich und privat einen hohen Status verliehen, geht nicht nur aus der heute noch sichtbaren Architektur hervor, sondern man sieht es auch daran, dass sich Ursula Wolf-Zellweger, Tochter des Johannes Zellweger-Sulser, im Chorgemälde der Kirche Trogen abbilden liess.

Die Zellwegerschen Handelsunternehmungen liessen für sich in der näheren Umgebung wie auch im Ausland produzieren. Auf die Frage, wie heute eine Firma mit einer Produktion in Schwellenländern umzugehen habe, meinte Caspar Auer, wichtig sei die arbeitgeberische Haltung, also eine faire Arbeits- und Lohnpolitik. Wenn eine Firma diese Grundsätze einhalte, dann stelle ein Engagement im Ausland auch längerfristig kein Problem dar. Ausserdem sei ein persönlicher Kundenkontakt auch heute trotz Internet noch essentiell am Erfolg beteiligt.

Bildreportage: CK



Tag der offenen Tür am Landsgemeindeplatz 4

Zum vorläufigen Abschluss der Renovationsarbeiten laden wir alle interessierten ein, den „Zweiten Zellwegerschen Steinpalast“ zu besichtigen: Samstag, 17. Oktober 2015, 10 bis 15 Uhr.

Simone & Moritz Flury-Rova

tuube**sicht**

10 Eigentumswohnungen
Schachen bei Reute / AR
Bezug ab Sommer 2015

www.tuubesicht.ch

GOLDINGER

Immobilien Treuhänder AG

Telefon 071 313 44 03



Wohnen und Arbeiten im Mehrgenerationenhaus „Alte Drogerie“ Trogen

Die „Alte Drogerie“ in Trogen ist ein geschichtsträchtiger, prächtiger Appenzeller Strickbau aus dem 17. Jahrhundert. Mit sieben Geschossen ist es eines der höchsten Holzhäuser in der Ostschweiz. Die alte Bausubstanz zeigt sich in einem guten und insgesamt gepflegten Zustand. Hinter dem Haus befindet sich ein kleiner Garten, vor dem Haus ein grosszügiger Vorplatz.

Die „MGP Ostschweiz - Baugenossenschaft Mehrgenerationenprojekte“, hat sich - als Eigentümerin der Liegenschaft - zum Ziel gesetzt, dieses prominente Gebäude in seiner Charakteristik zu erhalten und es dennoch gut bewohnbar zu machen. Das bedeutet, sorgfältig mit der alten Bausubstanz umzugehen und kluge

Lösungen zu finden, was trotz scheinbar Widersprüchlichem wie schönen alten Böden - aber ringhörig, schönen alten Fenstern - aber zugig, etc. geschehen soll. Mit der Alten Drogerie will MGP Ostschweiz den Fünfer und das Weggli: Altes erhalten und mit heutigem Komfort verbinden. Die Sanierung geschieht nach baubiologischen Grundsätzen, um in der Folge ein gesundes Wohnklima garantieren zu können.

Das Erdgeschoss mit dem früheren Laden bietet Gemeinschaftsräume für die Haus- und Dorfbewohner an sowie je nach Bedarf weitere Arbeitsraumoptionen. Die Obergeschosse werden zu sechs 2- bis 5,5-Zimmerwohnungen ausgebaut. Die Wohnungen verfügen über sonnige Balkone und einen sehr schönen Blick von den Appenzeller Hügeln bis zum Bodensee.

Die benötigte Energie wird weitestgehend über erneuerbare Quellen bereitgestellt. Die Fernwärme aus der Gross-Holzfeue-

Einladung zur Info-Veranstaltung

Die Baugenossenschaft Mehrgenerationenprojekte MGP Ostschweiz lädt am

► **Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr** zu einer Info-Veranstaltung unter dem Titel „Wohnen und Arbeiten in der ‚Alten Drogerie‘, Trogen - von der ehemaligen Drogerie zum Mehrgenerationenhaus“ ins Gasthaus Schäfli in Trogen ein. Interessierte sind herzlich willkommen!

www.alte-drogerie-trogen.ch
www.mgp-ost.ch

rung Speicher-Trogen liefert die Energie für Heizung und Warmwasser. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach produziert einen guten Teil der benötigten Elektrizität. Das Gebäude wird von Kellerdecke und Dach her isoliert, so dass das äussere Erscheinungsbild in den Proportionen erhalten bleibt. Dazu trägt auch die fachgerechte Restauration der charaktergebenden alten Fenster und Vorfenster bei.

Informationen zur Vermietung

Mieter sind Vereinsmitglied und Genossenschafter. Sie verwalten die Liegenschaft teils selbst über den eigenen Hausverein. Über Pflichtanteilscheine von etwa 10 Prozent der anteiligen Anlagesumme tragen sie dazu bei, dass die Mieten dauerhaft günstig bleiben können. Interessierte finden hier weitere Informationen: www.alte-drogerie-trogen.ch

(pd)



Einladung zur Info-Veranstaltung

„Wohnen und Arbeiten in der Alten Drogerie, Trogen - von der ehemaligen Drogerie zum Mehrgenerationenhaus“

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 19 Uhr
Gasthaus Schäfli, Trogen

Veranstalter:
MGP Ostschweiz, Baugenossenschaft
Mehrgenerationenprojekte

www.alte-drogerie-trogen.ch



Feuerwehr Trogen

Info-Apéro

► am 19. Oktober 2015, 20.00 Uhr



Dieser Kamerad kann zwar mit Wasser dienen, aber wenn es wirklich brenzlich wird, könnten wir ein paar helfende Hände gut gebrauchen.

Egal ob Frau oder Mann, wenn Sie zwischen 20 und 42 Jahre alt sind und auch der Meinung sind, dass man Menschen in Not helfen sollte, dann laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein. Dabei bieten wir Ihnen die Gelegenheit in lockerer Atmosphäre dies alles kennenzulernen:

- die Feuerwehr unserer Gemeinde mit dem Kommando und dem Material
- die Alarmsamariterinnen
- die vielen Vorteile des aktiven Feuerwehrdienstes
- Voraussetzungen und Ablauf des Feuerwehrdienstes
- Ersatzabgaben und Gründe gegen den Feuerwehrdienst
- Einsatzarten
- vieles mehr

Natürlich haben Sie auch die Gelegenheit zu fragen, zu schauen und anzufassen.

Für Ihr leibliches Wohl werden wir an diesem Abend besorgt sein. Damit wir wissen für wie viele Personen wir planen dürfen, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 9. Oktober 2015 an:

Feuerwehrkommando Trogen,
Postfach 24, 9043 Trogen
oder per Mail an:
feuerwehrtrogen@bluewin.ch
oder SMS an: 079 958 04 03

Gerne erwarten wir Sie am 19. Oktober 2015 um 20:00 Uhr im Feuerwehrdepot an der Wäldlerstrasse

(pd)

Sportkommission Speicher

Abend des Sports

► am 20. Oktober 2015, 19.30 Uhr

im Hallenbad / Buchensaal Buchenstr.32
9042 Speicher

1 x Silber, 3 x Bronze an Olympischen Spielen, 1 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze an Weltmeisterschaften, 3 x Gold, 1 x Silber an Europameisterschaften und mehrfacher Gesamtweltcupsieger – dies ist ein unvollständiger Auszug aus dem Palmarès unseres Gastes am zweiten Abend des Sports in Speicher.

Beat Hefti wird uns zusammen mit Alex Baumann im ersten Teil des Abends Spannendes über seine Sportart erzählen und anhand einiger kurzer Video-Sequenzen in den Bobsport einführen. Dabei werden wir auch über die Rolle des „Bremsers“ (was hat denn dieser überhaupt zu tun?) aufgeklärt werden.

Im zweiten Teil werden wir einige erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Speicher der Öffentlichkeit vorstellen und sie für ihre Erfolge ehren.

Im dritten Teil steht ein kleiner Apéro auf dem Programm.

Zu diesem Abend des Sports möchten wir die Bewohnerinnen und Bewohner von Speicher und den umliegenden Gemeinden ganz herzlich einladen und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Benutzen Sie die Gelegenheit, diese Spitzensportler live zu erleben!

(pd)

Musikschule Appenzeller Mittelland

Schlusskonzert Sing- und Musiklager der Musikschulen Appenzellerland

► 17.10.2015, 16.00 Uhr

Gruberhof, Grub/SG

Gesamtprogramm siehe: www.msam.ch

(pd)

Wahlen

Einladung zum öffentlichen Wahlpodium

mit den Kandidaten für den Nationalrat Markus Bänziger, Jens Weber und David Zuberbühler und dem Kandidaten für den Ständerat Andrea Caroni

► **Dienstag, 29. September, 20.00 Uhr**
im Buchensaal in Speicher

Organisiert von der Parteipräsidentenkonferenz Speicher

Sie sind herzlich eingeladen, die Kandidierenden näher kennenzulernen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde werden die vier Herren mit diversen Fragen konfrontiert. Im Anschluss haben auch Sie als Stimmbürgerin oder Stimmbürger die Möglichkeit, den Kandidierenden Fragen zu stellen.

Benutzen Sie die Gelegenheit, sich ein Bild zu machen über die Personen, die sich zur Wahl stellen.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher!

(pd)

Fachvortrag mit Podiumsdiskussion

Wohnen im Alter

► **Dienstag, 27. Oktober 2015, 18.00 Uhr**
im Saal Linde, Bühlerstrasse 87, Teufen

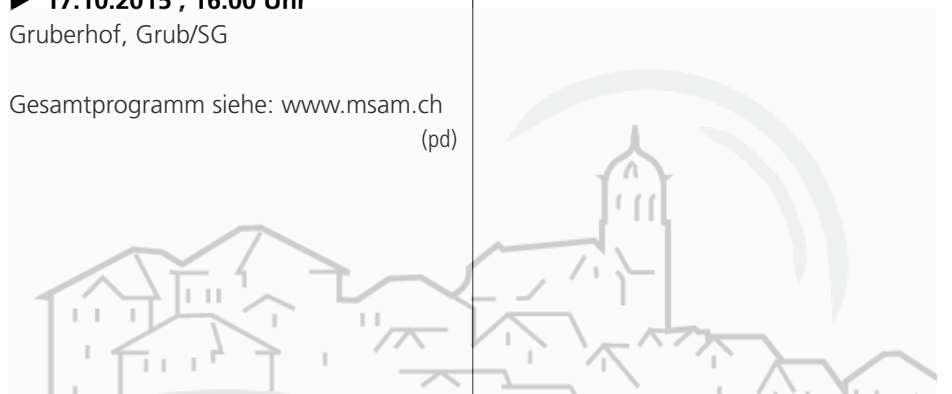
Themen:

Wie gestalten wir das Leben im Alter?
Welche Wohnformen gibt es?

Referentin: Ruth Lindenmann

Organisiert durch: Heime Appenzellerland und Curaviva.ch

(pd)



Balthasar Streiff

► **Samstag, 26. September 2015, 18.00 Uhr,**
„StreiffTöne mit Alphorn“

Liebe KUL-TOUR-Freunde,
Der vielseitige Alphornkünstler, Kabarettist, Comedy-Künstler... im KUL-TOUR auf Vögelinsegg – das verspricht wieder einmal ein hochkarätiger und spannender Abend im Esskleintheater in Speicher zu werden. Wo immer Balthasar Streiff auftritt, löst er Begeisterung aus. Er ist schliesslich nicht nur Musiker, Instrumenten-Erfinder und Geschichtenerzähler. Er ist auch ein grossartiger Entertainer, der sein Publikum zu fesseln versteht. Noch hat es freie Plätze!

Balthasar Streiff hat das Alphorn nicht neu erfunden aber neu definiert: er hat das traditionelle Alpen-Blasinstrument radikal aus seinem Volksmusikkontext herausgelöst und schafft mit verschiedenen Hörnern, Gehörn und anderen Röhren einen einzigartigen Klangkosmos, den er sich über Jahre hinweg in befruchtender Auseinandersetzung mit anderen Kulturen zugelegt hat.

Balthasar Streiff, geb. 1963, ist vielseitig begabt und interessiert. Nach mehreren Semestern Jazzstudium (Trompete und Gesang) wechselte der in Basel lebende Glarner zum Studiengang ‚Freie Bildhauerei‘ der Hochschule für Gestaltung Basel, welchen er erfolgreich abschloss.

Darauf kehrte er zur Musik zurück und bildete sich in der Schola Cantorum Basiliensis an den Instrumenten Barocktrompete und Zink weiter. Seit Jahren beschäftigt sich Streiff intensiv mit Phänomenen zwischen Musik, Raum und Klang. Er realisiert – unter anderem mit selbst entwickelten Instrumenten – Projekte quer durch alle Gattungen und Stile.

Kul-tour auf Vögelinsegg, Hohrütli 1
9042 Speicher

Eintritt: Fr. 75.— inklusive 4-Gang-Menü
Reservation: 071 340 09 01 oder
info@kul-tour.ch
www.kul-tour.ch
www.streiffalphorn.ch

(pd)



Stopp! Agenda schon gezückt?

Weltpremiere in Trogen:

Brimborium ein Stück von “Die Komödianten” am

► **Sonntag, 15. November 2015, 14 Uhr**

Im eigens für die Ludothek geschriebenen Stück “Brimborium” lassen Hermann (Nicolas Stroet) und Freddy (Pascal Démarais aus Wald) auf humorvolle Weise eine visuelle Welt entstehen, voller Artistik, Poesie, Humor und Chaos.

“Die Komödianten” bieten eine Unterhaltung der feinsten Art zum Vergnügen von Gross und Klein! Sie beherrschen das eigene Handwerk mit Virtuosität. Ein Spektakel mit Clownerie, Slapstick, Jonglage, Magie, Akrobatik und Live Musik. Ihr Name ist Programm: Die Komödianten!

Das Stück dauert ca. 50 Minuten, anschliessend gibt es einen feinen Zvieri.

Achtung! Dieses Jahr wird es auf der Bühne im Haus Vordorf (Kinderhort Pinocchio), Bühlerstrasse 3, 9043 Trogen aufgeführt! Türöffnung ist bereits um 13.45 Uhr.

Die 2 letzten Termine unserer Spielabende 2015 in diesem Jahr sind am Dienstag, 13. Oktober und Mittwoch, 11. November in der Ludothek in Speicher. Sie beginnen jeweils um 20 Uhr. Schön, dass die spannenden Spielabende mit Beate, Gerda und Daniela so guten Anklang finden!

Folgt uns auf facebook für die aktuellen Neuigkeiten. Fühlt auch wie zu Hause auf unserer homepage www.ludospichertrogen.ch.

Kristin Flückiger und Stephanie Rentsch



Erzählcafé im Hof Speicher

Mein Lieblingsbuch, früher und heute.

Herzliche Einladung zum Erzählcafé in der Erinnerung im Hof Speicher vom Dienstag,
► **8. Oktober 2015 um 15.00 Uhr**

Es gibt Bücher, Zeitungen und Zeitschriften die uns schon durch das ganze Leben begleitet haben. Viele davon waren in unserm Leben richtungsweisend, egal ob wir sie selbst gelesen haben oder ob sie uns vorgelesen wurden. Wir vergessen Sie nicht mehr und hüten sie in uns wie einen Schatz.

Am 8. Oktober wollen wir darüber berichten, austauschen, vielleicht vorzeigen, die andern teilhaben lassen und Erinnerungen wecken.

Margareta Keller moderiert den Anlass, zu dem alle interessierten Personen eingeladen sind und sie freut sich auf Ihre Teilnahme.

(pd)



M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller ● Bruggmoos 4 ● 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 ● Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 ● E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste
Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten
(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau



Trogner Gewerbler stellen sich vor

Es muss nicht immer ein Filet sein.

Für Fleischliebhaber beginnt mit dem Herbst eine besonders genussvolle Zeit. Landgasthöfe und Restaurants besin-

nen sich zurück auf die alte Tradition der Metzgete. Sie stammt von früher, als es oft nicht möglich war, den gesamten Tierbestand über die harten Wintermonate durchzufüttern. Viele Schweine landeten deshalb im Herbst auf der Schlachtbank. Da es noch

keine modernen Kühlmöglichkeiten gab, mussten die gewonnenen Produkte rasch verzehrt werden. Meist gab es noch am Tag der Schlachtung ein Festessen mit der ganzen Familie: die Metzgete. Dass dabei das ganze Tier verwertet wurde, war selbstverständlich. Eine Verschwendung von Essbarem? Damals undenkbar. Deshalb ist die Metzgete auch heute noch weit mehr als Blut- und Leberwurst. Bei einer Metzgete dreht sich alles um die ganze Sau. Zur herbstlichen Tradition gehören auch Wädli, Speck, Schinkli, Schnörli – und natürlich Sauerkraut und Salzkartoffeln. Ein Ort, wo die Metzgete noch richtig zelebriert wird, ist das Restaurant Rebstock an der Speicherstrasse 29 in Trogen.

Besitzerin Ruth Schirmer und ihr Team laden vom 16. bis am 18. Oktober ein, in heimeligem Ambiente die traditionellen Gerichte zu geniessen. Reservation unter 071 344 24 06

(pd)

ST.GALLISCH-APPENZELISCHE
KRAFTWERKE AG



// SAK INTERNET, TV, TELEFON
// FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER REGION

Jetzt informieren www.SAKnet.ch

Grüezi Trogä

Wir freuen uns, dass der Gemeinderat unserem Vorschlag gefolgt ist, und dass wir die Trogner Info Poscht ab nächstem Jahrgang vollfarbig drucken können (siehe Gemeindemitteilung auf Seite 2).

Wir werten dies als einen Schritt in die Zukunft, denn unsere Welt ist farbig, alles Material das wir zum Veröffentlichen verwenden ist farbig und - last but not least - unsere Phantasie zur Gestaltung ist ebenfalls farblich motiviert.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir künftig ein Farbenmeer erzeugen wollen, nein, es bedeutet lediglich, alle Bilder authentisch wiedergeben zu können und etwas Farbe dezent für die Layoutgestaltung und für die inhaltliche Organisation verwenden zu können.

Der Druck in Farbe zieht leider etwas höhere Druckkosten nach sich. Im Einverständnis mit der Gemeinde wurde entschieden, die Inseratpreise um 10% zu erhöhen. Dieser Aufschlag scheint uns

sehr moderat wenn man die Inseratpreise von ähnlich gelagerten Gemeindeblättern vergleicht wo farbige Inserate bis zu 45% teurer sind als SW-Inserate. Wir bieten nach wie vor SW-Inserate zu den heutigen Preisen an (siehe Seite 31).

Zum selben Zeitpunkt planen wir für die Trogner Info Poscht einen graphischen Relaunch. Das Erscheinungsbild der Frontseite wie auch der Inhaltsseiten wird modernisiert werden. Inhaltlich und strukturell werden wir unsere Erfahrungen, die wir mit den 11 vergangenen Nummern sammeln konnten, gezielt einbringen und einige Korrekturen an der Rubrikeneinteilung einplanen.

In der vorletzten Ausgabe hatten wir einen Einzahlungsschein beigelegt. Die Reaktion der Trogner Bevölkerung auf diesen Unterstützungsauftrag hat uns sehr gefreut. Wir werden den Zustupf gerne in die Organisation der TIP reinvestieren, so dass Sie als treue Leserinnen und Leser am

Schluss wieder davon profitieren können. Unsere Layoutüberlegungen orientieren sich auch immer mehr daran, dass heute eine Publikation nicht nur in Papierform sondern immer mehr auch als PDF auf dem PC, dem Tablet oder auf dem Smartphone gelesen wird. Je jünger der Durchschnitt der Leserschaft wird, desto wichtiger erscheint diese Tatsache. Eine PDF auf dem Tablet sollte Internetlinks enthalten, welche nicht nur gelesen, sondern auch aktiv „geklickt“ werden können.

Weitere Elemente, welche heute Bestandteil einer modernen Publikation darstellen, sind QR-Codes sowie reine Online-Versionen als Ergänzung zum gedruckten Medium.

Gerade letzteres benötigt auch Infrastrukturen auf den Gemeindeportalen. Daran wird momentan ebenfalls gearbeitet.

Wir wünschen Ihnen viel Spass zu dieser Ausgabe und grüssen Sie herzlich.

Das Redaktionsteam
Susanne & Christof Kehl

SZS AG
Ihr Büro - unsere Passion

platzsparender
Micro-Computer



UNSERE
KLEINSTEN
GANZ GROSS

PC-MICRO Silent

- ✓ 4 GB Arbeitsspeicher
- ✓ 240 GB SSD Festplatte
- ✓ **Windows 7 Professional**
(Windows 8 wird mitgeliefert)
- ✓ Preis ab **CHF 415.-** exkl. MwSt.
- ✓ jetzt zugreifen!

www.szs-ag.ch **Telefon** 071 344 18 20 **Fax** 071 344 26 94 **E-Mail** info@szs-ag.ch CHE-105.910.921 **MWST**

Die Auflösungen zu den Rätseln finden Sie in der nächsten Trogner Info Post.

selbstständiges Kloster	↓	Schönwetterzonen	↻ 9	Miss Schweiz 2009 (Linda)	↓	↓	Buchregisterzeichen (Abk.)	Fremdwortteil: entsprechend	↓	Storch in der Fabel	Abbauprodukt der Stärke			
Burg am Zugersee	→				↻ 7		schweiz. Koch (Ivo)							
Hühnervogel		einheim. Karpfisch		flaches Land	→			↻ 2		Auslese der Besten Mz.				
↻	↻ 4						schweiz. TV-Pionierin † 1986							
			Hier könnte Ihre Werbung oder Ihre Botschaft stehen! Senden Sie das Lösungswort bis am 18.10.2015 an tip@trogen.ch.					bejaht	→					
schweiz. Rheinzuffluss	Kakerlaken						Abk.: Vermont			↻ 5				
Abk.: Schweiz. Curlingverband		↻ 8									drei Musizierende	↻	texan. Grossstadt	
↻							↻ 3				Strom durch Aberdeen	→		
Ziffer			einheim. Nadelbaum					dt. Vorsilbe	→		Kniff, Trick			
frz.: Seele, Geist				Kantonshauptort	↓		frz.: dieses	Dokumentensammlung	↓		Buchstabenfolge			
Gerbfüßigkeiten	↻ 6							wolkenlos	→					
alt Bundesrat † 1985 (Rudolf)		Schriftzeichen		↻ 1										
↻							schweiz. Joderin (Melanie)							

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Der Gewinner des letzten Kreuzworträtsels wurde ausgelost und wir freuen uns, dass wir Herrn **Rolf Wild** Landsgemeindeplatz 7c 9043 Trogen den Preis, bestehend aus Trogner Checks im Wert von Fr. 20.-, gestiftet von der Redaktion, überreichen durften.
Herzliche Gratulation, Rolf!

Auflösung der Rätsel der TIP-Nummer 9 | 2015

■ B ■ D ■ ■ ■ D I ■ ■ ■ ■ ■ B ■ ■ ■ ■ ■ ■ E D I T I O N ■ F E E ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ T E A ■ A P R I L ■ F E L ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ S T I L L ■ E I N I G E ■ N I K ■ G A N T ■ E N D ■ K N U P ■ A L A ■ L ■ I ■ L O R Z E ■ G U S T A V ■	<table border="1"> <tr><td>2</td><td>9</td><td>7</td><td>8</td><td>6</td><td>4</td><td>1</td><td>5</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>3</td><td>8</td><td>5</td><td>9</td><td>2</td><td>4</td><td>7</td><td>6</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>4</td><td>1</td><td>3</td><td>7</td><td>2</td><td>8</td><td>9</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>1</td><td>2</td><td>5</td><td>8</td><td>9</td><td>6</td><td>4</td></tr> <tr><td>9</td><td>4</td><td>5</td><td>7</td><td>1</td><td>6</td><td>8</td><td>3</td><td>2</td></tr> <tr><td>8</td><td>2</td><td>6</td><td>3</td><td>4</td><td>9</td><td>7</td><td>1</td><td>5</td></tr> <tr><td>7</td><td>5</td><td>3</td><td>4</td><td>2</td><td>1</td><td>6</td><td>9</td><td>8</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>2</td><td>9</td><td>8</td><td>5</td><td>3</td><td>4</td><td>7</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>9</td><td>6</td><td>7</td><td>3</td><td>5</td><td>2</td><td>1</td></tr> </table>	2	9	7	8	6	4	1	5	3	1	3	8	5	9	2	4	7	6	5	6	4	1	3	7	2	8	9	3	7	1	2	5	8	9	6	4	9	4	5	7	1	6	8	3	2	8	2	6	3	4	9	7	1	5	7	5	3	4	2	1	6	9	8	6	1	2	9	8	5	3	4	7	4	8	9	6	7	3	5	2	1	<table border="1"> <tr><td>2</td><td>8</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>1</td><td>9</td><td>4</td><td>3</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>1</td><td>4</td><td>5</td><td>9</td><td>2</td><td>8</td><td>7</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>7</td><td>2</td><td>3</td><td>8</td><td>5</td><td>1</td><td>6</td></tr> <tr><td>7</td><td>2</td><td>3</td><td>5</td><td>8</td><td>4</td><td>6</td><td>9</td><td>1</td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>9</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>8</td><td>7</td><td>4</td></tr> <tr><td>8</td><td>1</td><td>4</td><td>9</td><td>6</td><td>7</td><td>3</td><td>5</td><td>2</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>8</td><td>7</td><td>4</td><td>2</td><td>1</td><td>6</td><td>9</td></tr> <tr><td>9</td><td>7</td><td>2</td><td>8</td><td>1</td><td>6</td><td>4</td><td>3</td><td>5</td></tr> <tr><td>1</td><td>4</td><td>6</td><td>3</td><td>9</td><td>5</td><td>7</td><td>2</td><td>8</td></tr> </table>	2	8	5	6	7	1	9	4	3	3	6	1	4	5	9	2	8	7	4	9	7	2	3	8	5	1	6	7	2	3	5	8	4	6	9	1	6	5	9	1	2	3	8	7	4	8	1	4	9	6	7	3	5	2	5	3	8	7	4	2	1	6	9	9	7	2	8	1	6	4	3	5	1	4	6	3	9	5	7	2	8
2	9	7	8	6	4	1	5	3																																																																																																																																																												
1	3	8	5	9	2	4	7	6																																																																																																																																																												
5	6	4	1	3	7	2	8	9																																																																																																																																																												
3	7	1	2	5	8	9	6	4																																																																																																																																																												
9	4	5	7	1	6	8	3	2																																																																																																																																																												
8	2	6	3	4	9	7	1	5																																																																																																																																																												
7	5	3	4	2	1	6	9	8																																																																																																																																																												
6	1	2	9	8	5	3	4	7																																																																																																																																																												
4	8	9	6	7	3	5	2	1																																																																																																																																																												
2	8	5	6	7	1	9	4	3																																																																																																																																																												
3	6	1	4	5	9	2	8	7																																																																																																																																																												
4	9	7	2	3	8	5	1	6																																																																																																																																																												
7	2	3	5	8	4	6	9	1																																																																																																																																																												
6	5	9	1	2	3	8	7	4																																																																																																																																																												
8	1	4	9	6	7	3	5	2																																																																																																																																																												
5	3	8	7	4	2	1	6	9																																																																																																																																																												
9	7	2	8	1	6	4	3	5																																																																																																																																																												
1	4	6	3	9	5	7	2	8																																																																																																																																																												

APPENZEL

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

leicht

	8		3	5				
			7	1				6
7	9				3			
	2	1		5		9		
9								2
	3	8		9		4		
		8				7		1
2			3		7			
		7		8				2

©Conceptis Puzzles 06010032733

mittelschwer

2			8	4	1		3	
			5		4			
5	6							
3						6	4	
			1					
8	2							5
						9	8	
		2			5			
4	9	6		3				1

©Conceptis Puzzles 06010050966

eugstertransporte



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung

Elektro Schmid & Co Speicher

Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Waschraum
- > Elektrogeräte
- > Schalttafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen

KURZ NOTIERT*

*) In dieser Rubrik publizieren wir uns zugesandte wissenschaftliche Artikel, für die es bereits umfangreiche Veröffentlichungen auf dem Internet gibt. Daher finden Sie zu diesen Artikeln lediglich die Links auf die entsprechenden Web-Inhalte.

- Musikschule Appenzeller Mittelland**
- Den Konzertkalender 1. Semester 15/16 finden Sie auch in der Rubrik „Veranstaltungen“ unter www.msam.ch
- Kino Rosenthal, Heiden**
- Das komplette Vorführungsprogramm September 2015 www.kino-heiden.ch/programm
- Energie Schweiz**
- Diverse interessante Artikel über den Umgang mit Energie www.energieschweiz.ch
- Beratungsstelle für Familien**
- Beratungsangebot für Ausserrhoder Familien www.familienberatung-sg.ch
- Pro Senectute**
- Verschiedene Angebote für Seniorinnen und Senioren findet man unter www.ar.pro-senectute.ch

TIP

Die nächste **Freitag, 30. Oktober 2015.** erscheint:
Einsendeschluss für Beiträge und Inserate: 21. Oktober 2015.

Unterlagen an: tip@trogen.ch

KLEININSERATE

Kleininserate können Sie entweder mit untenstehendem Printformular zum Ausschneiden oder einfach per E-Mail an tip@trogen.ch senden. Bitte beachten Sie die im Formular aufgeführten Spielregeln.

TROGNER BILDKALENDER 2016
mit 13 Bildern von Rolf Wild, Trogen.
Preis CHF 43.–. Bestellung bis 10. Oktober 10% Rabatt an Rolf Wild, Trogen, Tel. 071 344 10 05 (wild.rolf@hispeed.ch)

GESUCHT
3 - 5 Zi-Wohnung in Trogen auf den 1.11.2015. Dorfnah, kinderfreundlich. Gerne auch befristet oder zur Untermiete bei einer Familie. Mami + 2 Buebe, 2- und 4-jährig. Angebote an: 071 340 02 08 oder 076 707 35 04.

Neue Inseratkosten ab TIP-Ausgabe 1|2016 vom 18.12.2015

Ab Nummer 1|2016 wird die Trogner Info Poscht generell 4farbig (4c) gedruckt. Gleichzeitig erscheint die Zeitschrift in einem neuen graphischen Konzept.

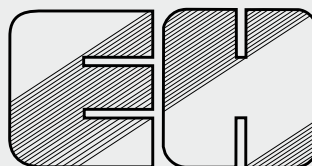
Im Zusammenhang mit den markant höheren Druckkosten durch den Farbdruck werden wir farbig publizierte Inserate mit 10% Aufschlag verrechnen.

Die neuen Inseratepreise sind dann wie folgt:

Grösse	Preis SW	Preise 4c
1/1 Seite	470.–	520.–
1/2 Seite	250.–	275.–
1/3 Seite	170.–	190.–
1/4 Seite	125.–	140.–
1/8 Seite	100.–	110.–

Nach wie vor bieten wir Ihnen für ein 11-maliges Erscheinen 10% und für ein 6-maliges Erscheinen 5% Wiederholungsrabatt an.

Herausgeberschaft und Redaktion TIP
tip@trogen.ch



**Malergeschäft
Eugen Hutterli AG**
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen

www.malerei-hutterli-ag.ch

Ich möchte ein Kleininserat mit dem folgenden Text in der nächsten Ausgabe der Trogner Info Post:

	2 Zeilen = CHF 10.00
	3 Zeilen = CHF 15.00
	4 Zeilen = CHF 20.00
	5 Zeilen = CHF 25.00

Bitte ausschneiden und einsenden an: Redaktion TIP, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
Spielregeln: Nicht für Stellen- und Immobilien-Angebote, keine Bilder und Logos, keine Gestaltungsstruktur.

Name Adresse PLZ Ort Telefon

Flucht und Zuflucht

Eine oekumenische Erwachsenenbildungreihe zu Fluchtgründen, Flucht- und Zufluchts-Erfahrungen in Vergangenheit und Gegenwart.

- 4. November 2015, 19.30 Uhr, Seeblick Trogen
Vortrag „Von Flucht und Zuflucht. Die biblisch-christliche Asyl-Tradition und ihre Bedeutung für die Gegenwart“
– Pfr. Hans Jörg Fehle
- 24. November 2015, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Bendlehn
„Ararat mon amour“ – Ein Theaterstück, das dem Schrecken des armenischen Völkermordes ins Gesicht blickt. Mit Nicole Edelmann; Regie: Pierre Masseaux
- 28. November 2015, 10.30 Uhr, Aula Zentralschulhaus Speicher
Apéro global und Chor international:
Lieder aus aller Welt mit dem Männer- und dem Frauenchor Speicher, dem gemischten Chor Speicherschwendli, Asyl-suchenden, Alteingesessenen, Neu-Beheimateten und allen Singfreudigen aus Speicher, Trogen und Wald.

oekumenisch unterwegs



Es laden ein:
Pfarreileiterin Rosmarie Wiesli, Pfrn. Sigrun Holz,
Pfrn. Susanne Schewe

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinden
Speicher und Trogen
Katholische Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald

Jahrmarkts-Gottesdienst

Von Gauklern und Narren

Am 13. September fand in der evangelisch-reformierten Kirche in Trogen, passend zum bunten Treiben vor den Eingangstoren, der diesjährige „Jahrmarkts-Gottesdienst“ statt.

Durch ein fröhliches Eingangsspiel von Hermann Hohl wurden die Gottesdienstbesucher eingestimmt. Susanne Schewe fand mit der Narrenkappe einen wunderbaren Einstieg in die „Narrenrede“ von Paulus aus dem 2. Korintherbrief. Sich nicht dessen rühmen was man alles kann, sondern sich dessen bewusst werden, menschlich zu sein und darin von Gott geliebt zu werden. Da wünschen wir uns doch alle, lieber Narren zu sein.



Mit viel Feingefühl, stimmigen Liedern und Texten umrahmten Erwin Schirmer und Regula Weber musikalisch den Gottesdienst. Beim zum Schluss accapella interpretierten „Zogä am Bogä“, waren alle bereit sich von dem bunten Chlilitreiben vor der Kirche, beim anschließenden Kirchenkafi einhüllen zu lassen.

Ann-Kathrin Dufeu





EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

www.kirchetrogen.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER 2015

Freitag	25. September	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Schewe.
Sonntag	27. September	10.15	Regionaler Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Trogen, Landfrauen Trogen mit Pfrn. S. Schewe; Musik: Maya Steingruber (Violine) & Hermann Hohl (Orgel)

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER 2015

Sonntag	4. Oktober	10.15	Regionaler Gottesdienst in der reformierten Kirche Speicher, Pfrn. S. Holz
Dienstag	6. Oktober	14.00	"Alti Lieder fürehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl.
Sonntag	11. Oktober	10.15	Regionaler Gottesdienst in der katholischen Kirche Bendlehn, Pfarreileiterin R. Wiesli
Sonntag	18. Oktober	10.00	Gottesdienst, Marc Peytrignet
Dienstag	20. Oktober	14.00	"Alti Lieder fürehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl.
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Sonntag	25. Oktober	10.00	Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. S. Schewe
Dienstag	27. Oktober	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	28. Oktober	14.00	Kik-Treff im Seeblick, Kinder mit Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
		19.15	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag	29. Oktober	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Holz
Freitag	30. Oktober	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Holz

Pfarramtliches

Die pfarramtliche Stellvertretung von Pfarrerin Susanne Schewe hat, vom 5. Oktober bis zum 19. Oktober, Pfarrer René Häfelfinger. Für seelsorgerliche Anliegen und Abdankungen ist er erreichbar unter 071 755 59 51

„Flucht und Zuflucht“

Im November laden wir Sie wieder ein zu einer ökumenischen Erwachsenenbildungsreihe. Unter dem Titel „Flucht und Zuflucht“ gehen wir Fluchtgründen, Flucht- und Zufluchts-Erfahrungen in Vergangenheit und Gegenwart nach.

Am 4. November 2015 um 19.30 Uhr hält Pfr. Hans Jörg Fehle im Seeblick Trogen den Vortrag „Von Flucht und Zuflucht. Die biblisch-christliche Asyl-Tradition und ihre Bedeutung für die Gegenwart“.

Am 24. November 2015 findet um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Bendlehn die Aufführung des Stückes „Ararat mon amour“ statt. Das Theaterstück mit Nicole Edelmann unter der Regie von Pierre Masseur blickt dem Schrecken des armenischen Völkermordes ins Gesicht.

Am 28. November 2015 sind Sie um 10.30 Uhr in die Aula des Zentralschulhauses Speicher eingeladen zu einem „Apéro global“ und „Chor international“: Der Männer- und der Frauenchor Speicher, der gemischte Chor Speicherschwendi, Asylsuchende, Alteingesessene, Neu-Beheimatete singen mit allen Singfreudigen der Region Lieder aus aller Welt.

Freude am Fahren?

Wir suchen jemanden, der / die sich vorstellen kann, hin und wieder einen Fahrdienst im eigenen Auto zum Gottesdienst nach Wald zu übernehmen. Etwa ein Mal im Monat sind wir zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche Wald eingeladen und bieten jeweils einen Fahrdienst um 9.10 Uhr ab Dorfplatz an. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei der Präsidentin der Kirchgemeinde, Elsi Hohl, 071 344 13 14. Wir sind Ihnen dankbar.



PAULUSPFARREI SPEICHER/TROGEN/WALD

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER/OKTOBER 2015

Freitag	25. September	09.30	Andacht mit Pfarrerin Susanne Schewe im Altersheim Boden, Trogen
26. Sonntag im Jahreskreis / Keine Kollekte			
Samstag	26. September	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag	27. September	10.15	Regionaler ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Trogen
Montag	28. September	16.30	Rosenkranzgebet
Freitag	2. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
27. Sonntag im Jahreskreis / Keine Kollekte			
Sonntag	4. Oktober	10.15	Regionaler ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Speicher
Montag	5. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Freitag	9. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
28. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: Theologiestudierenden des Bistum (Gallus-Opfer)			
Samstag	10. Oktober	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag	11. Oktober	10.15	Regionaler ökumenischer Gottesdienst und Taufe mit Josef Manser in der kath. Kirche Speicher
Montag	12. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Donnerstag	15. Oktober	14.00	Rosenkranz für Seniorinnen und Senioren, kath. Kirche Speicher
Freitag	16. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
29. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag / Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche			
Sonntag	18. Oktober	10.00	Eucharistiefeier mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser zum Thema „Franz von Assisi“
Montag	19. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag	20. Oktober	08.00	Eucharistiefeier
		08.30	Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren „Kleiner Glaubenskurs zum „Vater unser“
Freitag	23. Oktober	09.30	Andacht mit Pfarrerin Susanne Schewe im Altersheim Boden, Trogen
		16.30	Rosenkranzgebet
		18.30	Freiwilligen-Abend im Pfarreizentrum Bendlehn / Eine Gesellschaft ohne freiwillige Helferinnen und Helfer ist eine arme und freudlose Gesellschaft. In unserer Pauluspfarre dürfen wir mit über 150 Jugendliche, Frauen und Männer zählen, die sich punktuell oder länger engagieren viele sind regelmässig in unseren Gruppen und Vereinen wie Frauenchreis, Seniorinnen und Senioren, Jubla, Firmbegleiter, RorateZmorgä, GFS- und Sozialgruppe, Pfarreirat und Kirchenverwaltung, Familienbegegnungsabende und Lichtermeer im Bendlehn- Gruppe, Chlausgruppe, Kinderhort, Zuzügerbegrüsserinnen, Fahrdienst, Kollekte einziehen und Kaffee kochen etc. engagieren, dazu kommen die vielen Frauen und Männer, die ganz selbstverständlich Nachbarschaftshilfe leisten, Kinder hüten und Angehörige pflegen und begleiten. Ihnen allen wollen wir DANKE sagen und laden sie daher zu einem gemütlichen Abend mit feinem Abendessen, einer musikalischen Überraschung und gemütlichen Beisammensein ins Pfarreizentrum ein. Anmeldung bitte bis 19. Oktober ans Pfarreisekretariat Telefon 071 344 12 10, per Mail: sabine.sprenger@pauluspfarre.ch oder per Post. Kommen Sie und feiern Sie mit uns!
26. Sonntag im Jahreskreis / Keine Kollekte			
Samstag	24. Oktober	07.00	Meditation / Kontemplation / Achtung Beginn der Winterzeit
Sonntag	25. Oktober	10.00	Gastgottesdienst in Wald mit Rosmarie Wiesli, musikalische Gestaltung: Roland Büchel, Hackbrett, Frederic Fischer, Orgel Anschliessend sind alle recht herzlich zum Apéro eingeladen! Evang. Kirche Wald
Montag	26. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag	27. Oktober	19.30	Kommunionweg: Elternabend / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Donnerstag	29. Oktober	10.00	Andacht mit Pfr. Sigrun Holz im Alterszentrum Hof, Speicher
		19.30	Taufweg: „Meine Glaubensgeschichte: Was bedeutet Glauben?“
Freitag	30. Oktober	09.30	Andacht mit Pfr. Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen
		16.30	Rosenkranzgebet
Allerheiligen/Allerseelen / Kollekte: für bedürftige Pfarreien und für Seelsorgeaufgaben des Bistums			
Samstag	31. Oktober	11.00	Firmweg: Kennenlern-Nachmittag, bis 17.00 Uhr
		18.30	Eucharistiefeier zu Allerheiligen/Allerseelen mit Josef Manser
Sonntag	1. November	10.00	Eucharistiefeier zu Allerheiligen/Allerseelen mit Josef Manser

AGENDA VORSCHAU

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT
NOVEMBER MI	4	14:00 - 17:00 Eigenes Kaleidoskop basteln / (*) / Verein Viva Vita / vivavita.ch	Sandegg
MI	4	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
FR	6	21:00 - 02:00 genussbar / (*) / rabbar / www.rab-bar.ch	rabbar
FR	6	20:00 - 21:30 Präsidententreffen der Dorfvereine / (*) / David Welz	Seminar- und Ferienhaus
SO	8	14:00 - 18:00 Musig-Stobete / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
SO	8	14:00 - 15:00 Öffentliche Führungen im Besucherzentrum Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorf Pestalozzi
MI	11	14:00 - 16:00 Lichtlaterne gestalten / (*) / Verein Viva Vita / vivavita.ch	Sandegg
MI	11	20:00 - 22:00 Spielabend in der Ludo / (*) / Ludothek / ludospeichertrogen.ch	Ludothek
FR	13	17:00 - 02:00 musikbar / (*) / rabbar / www.rab-bar.ch	rabbar
SO	15	00:00 Brimborium! / (*) / Ludothek Speicher Trogen / ludospeichertrogen.ch	Turnhalle Haus Kinderhort Pinocchio
MI	18	14:00 - 16:30 Brötli und Zopfteigtiere ohne Hefe backen / (*) / Verein Viva Vita / vivavita.ch	Sandegg
MI	18	14:00 - 16:30 Kindertreff / (*) / Cornelia Welz	Ehemaliges Schulhaus Vordorf
DO	19	20:00 - 22:00 Darm mit Charme / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
FR	20	20:00 skizzierbar / (*) / rabbar / www.rab-bar.ch	rabbar
FR	20	19:00 Bach-Konzert / (*) / J.S. Bach Stiftung	Evangelische Kirche
SA	28	13:30 - 16:30 Tag der offenen Türe	Haus Vorderdorf
DEZEMBER MI	2	14:00 - 16:30 Kindertreff / (*) / Cornelia Welz	Ehemaliges Schulhaus Vordorf
MI	2	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
SA	5	09:00 - 17:00 30. Trogener Adventsmarkt / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	umliegende Restaurants
SO	6	14:00 - 15:00 Öffentliche Führungen im Besucherzentrum Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorf Pestalozzi
DO	10	20:00 - 22:00 Chlaushöck / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	Gemeindehaus
FR	18	19:00 Bach-Konzert / (*) / J.S. Bach Stiftung	Evangelische Kirche
JANUAR DO	21	19:30 - 23:00 Hauptversammlung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	Rest. Hohe Buche
FEBRUAR FR	12	18:00 HV Kronengesellschaft / (*) / Kronengesellschaft / www.kronengesellschaft.ch	Hotel Krone
SA	27	11:00 - 16:00 Wintermarkt / (*) / Marktfrauen	Hotel Krone

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN		
jeden Montag Mai und Juni	09.45 - 11.00	Svara Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / Verein Viva Vita, geleitet werden die Kurse von Chandrani, Schülerin von LakpatiNath, dipl. Luna Yoga® Lehrerin und Kursleiterin bei der Rheumaliga. / www.vivavita.ch Saal Sandegg 3
jeden Montag, Dienstag und Donnerstag		regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 18.20 - 19.50 Uhr / Dienstag 8.15 - 9.45 Uhr und 18.45 - 20.15 Uhr / Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr im RössliSaal (keine Kurse in den Schulferien). Informationen: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
jeden Montag und Mittwoch		wöchentliche ChiYogastunden im RössliSaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 09.35 - 10.55 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Yogaworkshops jeweils Sonntag von 10.15 - 13.15 Uhr Weitere Informationen bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelerdeyoga.ch
jeden Dienstag	08.30-11.15 14.15-17.00 18.45-21.30	NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
jeden Mittwoch	20.00 - 21.15	Qigong mit Yvonne Schaffhauser im Alterszentrum Hof Speicher / / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45	Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
jeden 1. Mittwoch im Monat	11.45	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
jeden Donnerstag	14.00 - 15.00 20.00 - 21.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
jeden Freitag	ab 17.00	RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
jeden 1. Samstag im Monat		Zeichnen und Malen für Erwachsene, 09.00 - 12.00 Uhr, Sonja Hugentobler, Atelier im Palais Bleu, 9043 Trogen. Informationen unter www.sokunst.ch

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER / OKTOBER 2015

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR / WWW	ORT
SEPTEMBER FR 25	20:00 - 02:00	jassbar / (*) / rabbar / www.rab-bar.ch	rabbar
FR 25	18:30	Une soirée française / (*) / Kronengesellschaft / www.kronengesellschaft.ch	Boulodrôme
SA 26	10:00 - 14:00	TAG DER OFFENEN TÜR / (*) / Verein tipiti	Türmlihaus
SO 27	15:00	Offener Tag RössliSaal / (*) / Substanz / www.substanz.ch	RössliSaal
DI 29	20:00	Öffentliches Wahlpodium / (*) / Parteipräsidentenkonferenz Speicher	Buchensaal
MI 30	11:00 - 12:00	Kulturhistorische Führung / (*) / Kantonsbibliothek AR	Landsgem.-Platz
OKTOBER DO 1		Trogener Kunstpreis Ausstellungen / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Landgasthof Hörnli
DO 1	19:00	Infoveranstaltung „Wohnen und Arbeiten in alten Drogerie“ / MGT Ostschweiz	Gasthaus Schäfli
SO 4	14:00 - 15:00	Öffentliche Führung im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorf Pestalozzi
DI 6	00:00	Trogener Kunstpreis Ausstellungen / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Ernst-Das Einkehrlokal
MI 7	11:45	Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
DI 13		Spielabend in der Ludothek / (*) / Ludothek Speicher Trogen / ludospeichertrogen.ch	Ludothek
SA 17	10:00 - 15:00	Tag der offenen Türe / (*) / Simone & Moritz Flury-Rova	Zweiter Steinpalast
SO 18	10:15 - 13:15	ChiYoga Workshop / (*) / Tamara Lenherr, dip. Yogalehrerin	RössliSaal
MO 19	20:00	Infoabend für Interessierte am Feuerwehrdienst / (*) / Feuerwehr Trogen / www.trogen.ch	Feuerwehrdepot
DI 20	19:30	Abend des Sports / Sportkommission Speicher	Buchensaal Speicher
MI 21	14:00 - 16:30	Kindertreff / (*) / Cornelia Welz	Ehem. Schulhaus Vordorf
DO 22	20:00 - 22:00	Fitness für's Gehirn / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
FR 23	18:00	drawbar / (*) / rabbar / www.rab-bar.ch	rabbar
FR 23	19:00	Bach-Konzert / (*) / J.S. Bach Stiftung	Evangelische Kirche
SA 24		Appenzeller Singwochenende / (*) / Michael Weber / www.singwochenende.ch.vu	Sonneblick-Gästehäuser
SA 24	09:00	LED Lampenverkauf im Gemeindehaus / Energiekommission	Gemeindehaus
MI 28	14:00 - 17:00	Stempeln mit Farben / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Sandegg
DO 29	20:00	Projekt "FOUSA" / (*) / Kronengesellschaft / www.kronengesellschaft.ch	Hotel Krone
DO 29	19:30 - 21:00	Museum für Lebensgeschichten, Vernissage / (*) / Museum für Lebensgeschichten / www.museumfuerlebensgeschichten.ch	Zaun / Hof Speicher
FR 30	19:00 - 20:30	Hauptübung der Feuerwehren Speicher und Trogen / (*) / Feuerwehr Speicher / www.trogen.ch	
SA 31	19:00 - 23:59	Horrornacht im Viertel / (*) / Viertel Trogen	Hinter der Kirche

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen

Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:**0844 55 00 55**Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.
Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. **144** Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen NotfällenNr. **117** PolizeiNr. **1414** REGAZahnärztlicher Notfalldienst:
Tel. Nr. 144 anfragen

Ferien der Ärzte

Dr. med. A. Rohner 19. 09. - 04. 10. 071 344 33 88

Dr. med. E. Züger 10. 10. - 25. 10. 071 344 12 18

Dr. med. P. Kälin 24. 10. - 08. 11. 071 344 31 31